

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

C. Vorlesungsverzeichnis

[urn:nbn:de:bsz:31-227640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-227640)

C. Vorlesungsverzeichnis

6. Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen

Die mit Zahlen I, II, III... bezeichneten, durch mehrere Semester gehenden Vorlesungen müssen in der Reihenfolge der Zahlen gehört werden, während bei den durch Buchstaben A, B, C unterschiedenen die Reihenfolge beliebig ist.

I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften

1. Abteilung für Mathematik und Physik

Mathematik und Mechanik

101 Höhere Mathematik I (Differential- und Integralrechnung)	Stange	5
Do 11—13, Fr 9—10, Sa 9—11		
Übungen dazu: Fr 16—17.30		2
102 Ergänzungen zur Höheren Mathematik I (für Mathematiker u. Physiker verbindlich, Ingenieuren freigestellt)	Stange	1
Zeit nach Vereinbarung		
103 Höhere Mathematik II	Wittich	5
Mi 11—13, Do 9—11, Fr 11—12		
Übungen dazu: 16—17.30		2
104 Ergänzungen zur Höheren Mathematik II	Wittich	1
Fr 12—13		
105 Höhere Mathematik III A (Elemente d. Differential-Geometrie, Kurven-, Flächen- u. Raumintegrale, Vektoranalysis, Integralsätze)	Strubecker	2
Mo 8—10		
106 Höhere Mathematik III B (Gewöhnliche Differentialgleichungen)	Strubecker	2
Di 8—10		
Übungen dazu: Mi 14—16		2
107 Ergänzungen zur Höheren Mathematik III	Strubecker	1
Zeit nach Vereinbarung		
108 Mathematik I für Chemiker und Volkswirte ¹⁾	Reutter	3
Di 16—17.30, Fr 9—10		
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		1
111 Variationsrechnung	Strubecker	2
Do 10—12		
112 Darstellende Geometrie A (orthogonale Zweitafelprojektion)	Reutter	3
Mo 11—13, Mi 10—11		
Übungen dazu: für Architekten Mo 14.30—16.15		2
für Bau- u. Vermessungsingenieure		1
(alle 14 Tage) Mo 15.45—17.30		
für Elektroingenieure		1
(alle 14 Tage) Mo 15.45—17.30		
für Maschineningenieure		2
Mi 17—19		
für Mathematiker u. Physiker		2
Di 8—10		
113 Perspektive II (Übungen) für Architekten	Reutter	2
Mo 9—10.30		

¹⁾ Die Hörer von Mathematik I vom WS. 50/51 hören Mathematik II erst im WS. 51/52.

114 Integralgleichungen Fr 8—10	Wittich	2
115 Einführung in die mathematische Statistik Mi 11—13, Fr 11—12	Stange	3
116 Einführung in die Lehre der Matrizen Di 12—13	Thoma	1
117 Graphische und numerische Methoden (für Bauingenieure, Mathematiker und Physiker im 3. und 4. Sem.) Mi 8—9	Reutter	1
118 Funktionentheorie II Di 10—12 Übungen dazu: Fr 10—11	Reutter	2
119 Mechanik deformierbarer Körper Mo 11—13	Fadle	2
120 Elementargeometrie B Mi 17—18	Silber	1
121 Analytische und projektive Geometrie II (mit Übungen) Mo 11—13, Mi 11—12	Thoma	3
122 Mathematisches Oberseminar Mi 16—18	Strubecker u. Wittich	2
125 Technische Mechanik II (Elementare Festigkeitslehre) Mo, Di, Fr 10—11 Übungen dazu: Mi 16—17	Pöschl	3
126 Technische Mechanik IV (Höhere Festigkeitslehre) Mi 9—10, Fr 11—12 Übungen dazu: Di 16—17	Pöschl	2
127 Theorie der laminaren Grenzschichten . Fr (14tägig)	Görtler	1

Physik

130 Experimentalphysik B (Elektrizitätslehre, Optik, Atomphysik) Di, Do 14—16	Gerthsen	4
131 Ausg. Kapitel aus der Experimentalphysik (unentgeltl.) Zeit nach Vereinbarung	Gerthsen	2
132 Kleines Physikalisches Praktikum Für Physiker und Mathematiker Sa 8—13	Gerthsen	5
Für Chemiker Do 7—13		6
Für Pharmazeuten Do 8—11		3
Für Elektrotechniker Fr 13—19		6
Für Maschineningenieure Mo 7—10, Di 14—17 (in Gruppen)		3
Für Vermessungsingenieure Zeit nach Vereinbarung		2
133 Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene Zeit nach Vereinbarung	Gerthsen	8
134 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig)	Gerthsen	—
135 Relativitätstheorie Sa 8—10	Kofink	2
136 Quantenmechanik des Mehrkörperproblems Mo 16—17.30	Kofink	2
139 Seminar über Kernstreuprozesse Zeit nach Vereinbarung	Kofink	2

140	Theoretische Physik B (Optik) Di, Do 8—10	Wolf	4
141	Teilgebiete der Elektronentheorie Mi 10—11	Wolf	1
142	Übungen zur Theoret. Physik Mi 8—10	Wolf	2
143	Seminar für Kandidaten des höheren Lehramts Do 11—13	Wolf	2
144	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztäglich)	Wolf	—
145	Physikalisches Seminar (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	Gerthsen u. Wolf	1
146	Physikalisches Kolloquium (unentgeltlich) Mi 18—19	Gerthsen, Kofink, Pollermann u. Wolf	1
147	Konstruktionslehre für Physiker Fr 8—10	Pollermann	2
148	Übungen im Konstruieren Zeit nach Vereinbarung	Pollermann	1
151	Synoptische Meteorologie Zeit nach Vereinbarung	Diem	3
152	Klima und Mensch Zeit nach Vereinbarung	Diem	1
153	Meteorologische Übungen II Zeit nach Vereinbarung	Diem	4
154	Synoptische Übungen und Wetterbesprechung täglich (unentgeltlich)	Diem	4
155	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztäglich)	Diem	—
156	Sonne und Planeten Mo 17.40—19	Gondolatsch	2

2. Abteilung für Chemie

Anorganische, organische und physikalische Chemie

201	Grundzüge der Experimentalchemie Di, Mi, Do, Fr, Sa 8—9	Scholder	5
202	Anorganisches Kolloquium (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	Scholder	1
203	Anorganisches Praktikum (mit D w o r z a k u. D e n k) (ganztäglich)	Scholder	—
204	Anorganisches Praktikum (halbtäglich)	Scholder	—
205	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztäglich) für Doktoranden unentgeltlich	Scholder	—
206	Praktikum für Chemie-Ingenieure (mit D e n k) Zeit nach Vereinbarung	Scholder	3
207	Qualitative Analyse Di, Mi 12—13	Dworzak	2
208	Methoden der Gas-Analyse Do 11—12	Dworzak	1
209	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztäglich) für Doktoranden unentgeltlich	Dworzak	—
210	Einführung in das anorg.-chem. Praktikum Mo, Mi 14—15	Denk	2

211 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) für Doktoranden unentgeltlich	Denk	—
214 Chemie der aromatischen Verbindungen Mi, Do, Fr 12—13	Criegee	3
215 Organisches Praktikum (mit Reinartz u. Hasse) (ganztägig)	Criegee	—
216 Organisches Kolloquium (mit Reinartz u. Hasse) unentgeltlich Mo 8—9	Criegee	1
217 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) für Doktoranden unentgeltlich	Criegee	—
218 Physiologische Chemie I Do, Fr 9—10	Reinartz	2
219 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) für Doktoranden unentgeltlich	Reinartz	—
220 Physiologisch-chemisches Kolloquium Fr 17—19 (unentgeltlich)	Reinartz u. Hasse	2
221 Aminosäuren Mi 8—9	Hasse	1
222 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) für Doktoranden unentgeltlich	Hasse	—
225 Physikalische Chemie II (Molekülbau, Elektrochemie) Di, Mi 15—17	Günther	4
226 Physikalisch-chemisches Praktikum (für Anfänger) ganztägig in Kursen (6 Wochen)	Günther	—
227 Physikalisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene ganztägig in Kursen	Günther	—
228 Physikalisch-chemisches Praktikum für Chemie-Ingenieure u. Lebensmittel-Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Günther	4
229 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) für Doktoranden unentgeltlich		—
230 Grundlagen der Elektrochemie (als Einführung in die techn. Elektrochemie) Zeit nach Vereinbarung (14tägig)	H. Fischer	2
231 Physikalische Chemie für Ingenieure I Zeit nach Vereinbarung	Riedel	2
232 Praktisches Rechnen für Chemiker I Zeit nach Vereinbarung	Siemonsen	2
233 Geschichte der Chemie Mo 12—13	Holluta	1
234 Allgemeines chemisches Kolloquium (unentgeltlich) Do 17.15—18	Criegee, Günther, F. A. Henglein u. Scholder	1

Chemische Technik und angewandte Chemie

237 Chemische Technik I Di, Mi 8—9	F. A. Henglein	2
238 Theoretische Grundlagen der chemischen Verfahrenstechnik Di 9—10	F. A. Henglein	1
239 Chemisch-technisches Praktikum Für Anfänger in Kursen (6 Wochen) Für Fortgeschrittene ganztägig	F. A. Henglein	—
240 Chemisch-technisches Kolloquium Mi 9—10	F. A. Henglein	1

241 Seminar für landwirtschaftliche Chemie Zeit nach Vereinbarung	F. A. Henglein u. Riehm	1
242 Lehrausflüge: alle 14 Tage	F. A. Henglein	—
244 Mineral- und Synthese-Öle Zeit nach Vereinbarung	Terres	4
245 Brennstoffchemisches Laboratorium Zeit nach Vereinbarung	Terres	3
246 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztäglich)	Terres	—
247 Wassertechnologisches Praktikum Zeit nach Vereinbarung	Holluta	2
248 Abwasser Zeit nach Vereinbarung	Holluta	1
249 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztäglich)	Holluta	—
250 Agrikulturchemie Zeit nach Vereinbarung	Riehm	1
251 Chemie und Technik der Makromolekularen Verbindungen II Mi 12—13	Vollmert	1
252 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztäglich)	Vollmert	—

Pharmazie und Lebensmittelchemie

255 Pharmazeutische Chemie A Zeit nach Vereinbarung	Bodendorf	3
256 Pharmazeutisch-chemisches Praktikum (ganztäglich)	Bodendorf	—
257 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztäglich)	Bodendorf	—
258 Pharmakologie II Zeit nach Vereinbarung	Eichholtz	1
259 Nachweis von Giften und Untersuchung von Arznei- gemischen B Zeit nach Vereinbarung	Heimann	1
260 Chemie und Chemische Technik der Lebensmittel Zeit nach Vereinbarung	Heimann	1
261 Grundlagen der Lebensmittelkonservierung A (Pflanzliche Lebensmittel) Zeit nach Vereinbarung	Heimann	1
262 Grundlagen der Lebensmittelchemie für Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Heimann	2
263 Lebensmittelchemisches Laboratorium für Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Heimann	3
264 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Gutachten- erstattung, gesetzliche Lebensmittelüberwachung usw. (ganztäglich)	Heimann	—
265 Geschichte der Pharmazie, III Zeit nach Vereinbarung	Gerritzen	1
266 Galenische Pharmazie III Zeit nach Vereinbarung	Moser	1
268 Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung Zeit nach Vereinbarung	Hoger	1
269 Grundzüge der Bakteriologie und Hygiene, sowie über Sterilisationsverfahren (mit Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Hoger	2

270 Pharmakognosie II (Blätter, Samen usw.) Di, Fr 14—15	Weber	2
271 Pharmakognostisches Praktikum II (Blätter, Samen usw.) Zeit nach Vereinbarung	Weber	4
272 Pharmakognostisches Praktikum III (Analysen) Zeit nach Vereinbarung	Weber	4
273 Mikroskopisches Praktikum für Lebensmittelchemiker Zeit nach Vereinbarung	Weber	4

Mineralogie und Geologie

276 Mineralogie II (Spezielle Mineralogie) Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Hoenes	3
277 Geologische Grundlagen der Planung und Ausführung von Verkehrswegen (für Fortgeschrittene) Zeit nach Vereinbarung	Hoenes	2
278 Anleitung zu selbständigen Arbeiten (ganztägig)	Hoenes	
279 Exkursionen zur Mineralogie, Lagerstättenlehre, Geologie und Ingenieurgeologie (mit M. Henglein u. Bilharz)	Hoenes	
280 Lagerstätten nutzbarer Mineralien mit Lehrausflügen (für Hörer aller Fakultäten) Zeit nach Vereinbarung	M. Henglein	2
281 Mineralanalyse mit Hilfe von Lötrohr und Tüpfelreaktion Zeit nach Vereinbarung	M. Henglein	2
282 Ausgew. Kapitel der Ingenieurgeologie Zeit nach Vereinbarung	Bilharz	2
283 Geologische Formationskunde I Zeit nach Vereinbarung	N. N.	2

Biologie

286 Systematische Botanik Mo, Di, Do, Fr 10—11	Weber	4
287 Pflanzenbestimmungsübungen mit Exkursionen Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	2
288 Botanisches Praktikum I (für Anfänger) Zeit nach Vereinbarung	Weber u. Kühlwein	4
289 Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene ganz- und halbtägig	Weber u. Kühlwein	—
290 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) unentgeltlich	Weber u. Kühlwein	—
291 Einführung in die Biologie I: Botanik (für Lebensmittelingenieure) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	2
292 Lebensmittelhygiene (Einführung in die Mikrobiologie) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	2
293 Kulturtechnische Botanik für Vermessungsingenieure Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	2
295 Systematische Zoologie auf vergleichend-anatomischer Grundlage II Mo, Di, Do, Fr 7—8	Mutscheller	4
296 Vererbungslehre Zeit nach Vereinbarung	Mutscheller	2
297 Zoologisches Praktikum (halbtägig)	Mutscheller	—
298 Zoologische Exkursionen	Kupka	2

3. Abteilung für Geisteswissenschaften

Allgemeine Bildung

301	Grundtatsachen und Grundfragen der Religions-Psychologie Zeit nach Vereinbarung (5 Doppelst.) Beginn nach Pfingsten	Hellpach	1
302	Die Entstehung der Philosophie der Neuzeit (vom Ausgang d. Mittelalters bis zum Anfang des 18. Jahrh.) Mo 17.45—19.15, Fr 19—19.45	Ungerer	3
303	Wesen und Wandlungen der jugendlichen Reifungszeit Mi 18.15—19.45	Ungerer	2
304	Philosophisches Seminar: Descartes' Meditationen und Leibniz' Monadologie Fr 14.30—16	Ungerer	2
305	Psychologisches Seminar: Anleitung zu psychologischen Beobachtungen und Experimenten Di 16.30—18 (14tägig)	Ungerer	1
306	Philosophisches Kolloquium für Fortgeschrittene (unentgeltlich) Di 20.15—21.45 (14tägig)	Ungerer	1
307	Nietzsche Fr 17.40—19	Brecht	2
308	Große Persönlichkeiten der alten Kirchengeschichte 14tägig 2 st. Zeit nach Vereinbarung	v. Campenhausen	1
309	Der Geist des Menschen und die Wahrheit des Christentums, dargestellt an Hand der Bekenntnisse Augustins Di 17.40—19 (14tägig)	Welte	1
311	Kulturkrise der Gegenwart Zeit nach Vereinbarung	v. Sivers	2
312	Bildungslehre: Wesen und Gesetz der Bildung (mit Kolloquium) Di, Do 18.15—19	Drechsler	2
313	Pädagogische Übungen: Kerschensteiner, Theorie der Arbeit und der Bildung Mo 18.15—19.45	Drechsler	2
314	Geschichte der deutschen Dichtung nach Hauptwerken im Überblick III: (Von der Hochklassik bis zu den Anfängen des Expressionismus) Do 17.30—19	Kast	2
315	Dichtung und geistige Welt der deutschen Romantik II: Tieck, Zacharias Werner, Arnim, Bettina u. Clemens Brentano u. a. Fr 17.30—19	Kast	2
316	Studentenbühne (gemeinsam mit Leitgeb) Zeit nach Vereinbarung	Kast	2
317	Meister des französischen Romans im 19. u. 20. Jahrh. Mo 17.40—19.10	Bentmann	2
319	Giuseppe Verdi und die Oper des 19. Jahrhunderts Mo, Do 18—19	Nestler	2
320	Form als Schicksal oder Form als Gesetz? Eine Diskussion über das Problem der Form in der Kunst Fr 19—20	Nestler	1
321	Musikstunde. Einführung, Aufführung und Diskussion über Werke der Musik der Gegenwart Fr 20	Nestler	—
322	Akademisches Orchester Probe: Do 19—21	Nestler	2

323 Akademischer Chor Probe: Di 19—20.30	Nestler	2
324 Aktuelle Probleme der Politik Zeit nach Vereinbarung	Unser	1
325 Die Politik der Großmächte im vorderen Orient seit dem ersten Weltkrieg Mo 17.40—19	Klingmüller	2
326 Rußland und Europa im russischen Dichten und Denken III Di 17.40—19	Unruh	2
327 Grundprobleme der allg. Erdkunde (Erde u. Mensch, Raum u. Verkehr) Zeit nach Vereinbarung	Eichelberger	2
328 Geographisches Kolloquium Zeit nach Vereinbarung	Eichelberger	1
329 Deutschland I (Landesnatur) Fr 17—19	Schmithüsen	2
330 Kartenkunde Zeit nach Vereinbarung	Schmithüsen	2
331 Geographische Übungen (Klimazonen der Erde) Do 15—17	Schmithüsen	2
332 Übungen in Kartenkunde und Geländebeobachtungen Fr 15—17	Schmithüsen	2
333 Geographisches Seminar Do 11—13	Schmithüsen	2
334 Geographische Lehrausflüge Zeit nach Vereinbarung	Schmithüsen	—
335 Wohnungs- und Betriebshygiene (für Hörer aller Fakultäten) Fr 17.40—18.25	Geißler	1
Sprachen		
337 Deutsch-Kurse für Ausländer Unter-, Mittel- und Oberkurs Zeit nach Vereinbarung	Kast	je 2
338 Sprechtechnik und Spracherziehung Zeit nach Vereinbarung	Leitgeb	2
339 Englische Sprache (Mittelkurs) Di 17.30—19	Heidelberger	2
340 English Discussion, Newspapers (Oberkurs) Do 17.30—18.15	Heidelberger	1
341 Technisches Englisch Do 18.15—19	Heidelberger	1
342 Chemical Terminology in English Fr 18.15—19	Heidelberger	1
343 Englisch für Fortgeschrittene I (Grammatik und Stilistik) Do 17.40—19	Roth	2
343 Englisch für Fortgeschrittene II (Lektüre und Konversation) im Wechsel alle 14 Tage zweistündig Fr 17.40—19	Roth	2
344 Französisch (für Anfänger) Do 17.30—19	Kohlbecher	2
344 Französisch (für Fortgeschrittene) Di 17.30—19	Kohlbecher	2
345 Italienisch (für Anfänger) Zeit nach Vereinbarung	Pinazzi	2
345 Italienisch (für Fortgeschrittene) Zeit nach Vereinbarung	Pinazzi	2
346 Spanisch (Unterkurs) Mo 17.30—19	Schreiner	2

346 Spanisch (Mittelkurs) Do 17.30—19	Schreiner	2
347 Russisch für Anfänger Zeit nach Vereinbarung	Unruh	2
347 Russisch für Fortgeschrittene I Zeit nach Vereinbarung	Unruh	2
347 Russisch für Fortgeschrittene II (Lektüre) Zeit nach Vereinbarung	Unruh	1

Wirtschaftswissenschaften und Recht

350 Die großen Zeitalter der abendländischen Geschichte (für Hörer aller Fakultäten) Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
351 Ergänzungen: Die Umbruchszeitalter der abendl. Geschichte Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
352 Wirtschaftsgeschichte, Übungen Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
353 Kolloquium für höhere Semester Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
354 Volkswirtschaftliches Proseminar Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
355 Volkswirtschaftliches Seminar Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
356 Lesen volkswirtschaftlicher Texte Zeit nach Vereinbarung	Fricke	1
357 Finanzwissenschaft Zeit nach Vereinbarung	v. Sivers	2
358 Volkswirtschaftliches Seminar Zeit nach Vereinbarung	v. Sivers	2
360 Wirtschaftspolitik unter bes. Berücksichtigung betriebswirtschaftl. Probleme Mi 14—16 Übungen dazu: Mi 16—18	Hotz	2 2
361 Grundzüge des öffentlichen Rechts Zeit nach Vereinbarung	Gerber	4
362 BGB.: Allgem. Teil (Forts.) Zeit nach Vereinbarung	E. v. Caemmerer	2
363 Bürgerl. Recht: Schuldverhältnisse, bes. Teil Di, Do 17—19	G. Caemmerer	4
364 Recht der Wertpapiere Zeit nach Vereinbarung	E. v. Caemmerer	2
365 Handelsrecht Zeit nach Vereinbarung	Schott	2
366 Juristische Übungen im Handelsrecht Zeit nach Vereinbarung	G. Caemmerer	2
367 Patentrecht Mo 17.40—19	Pflieger-Haertel	2
369 Arbeitsrecht und Sozialversicherung Mo 10—12	Kühn	2
370 Grundzüge d. Finanzwissenschaft u. d. öffentl. Finanzwirtschaft unter Berücksichtigung aktueller Finanzfragen (Steuerrecht u. Steuerpolitik) Zeit nach Vereinbarung	Bund	2
371 Kostenrechnung in der Industrie (für Hörer aller Fakultäten) Zeit nach Vereinbarung	Ruchti	2

372	Industrielles Rechnungswesen	Ruchti	2
	Zeit nach Vereinbarung		
374	Bilanzen	Ruchti	2
	Zeit nach Vereinbarung		
	Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		1
375	Betriebswirtschaftliches Seminar	Ruchti	2
	Zeit nach Vereinbarung		
376	Einführung in Kostenrechnung und Kalkulation	Werber	3
	Zeit nach Vereinbarung		
377	Statistik II (mit Übungen)	Schweiger	3
	Zeit nach Vereinbarung		
378	Methoden der psychologischen Eignungsuntersuchung	Schaber	2
	Zeit nach Vereinbarung		
379	Agrarwirtschaft I. Teil	v. Babo	1
	Zeit nach Vereinbarung		
380	Landwirtschaftliche Betriebs- und Schätzungslehre	v. Babo	1
	Zeit nach Vereinbarung		
382	Moderne Probleme der Kommunalen Wirtschaft (Städtewirtschaft)	Hagen	1
	Zeit nach Vereinbarung		
383	Städtebaurecht	Hagen	1
	Zeit nach Vereinbarung		
384	Wohnungswirtschaft	Hagen	1
	Zeit nach Vereinbarung		
385	Bauen und Leben	Hagen	1
	Zeit nach Vereinbarung		

II. Fakultät für Bauwesen

1. Abteilung für Architektur

401	Baugestaltung	Eiermann	2
	Do 15—17		
	Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		4
402	Entwerfen (Hochbau)	Eiermann	5
	Zeit nach Vereinbarung		
403	Entwerfen (Hochbau)	H. Müller	6
	Mi, Do 15—18		
404	Gebäudelehre (durch 4 Semester)	H. Müller	1
	Mi 10—11		
405	Landwirtschaftliches Bauwesen	Schmitt	1
	Zeit nach Vereinbarung		
406	Städtebau, Großbauanlagen, Siedlungs- u. Wohnungswesen	Schweizer	2
	Übungen dazu: Mo od. Di 14—19		5
	Di 11 ¹ / ₂ —13		
407	Entwerfen (Hochbau)	Schweizer	5
	Mo od. Di 14—19		
408	Das Kleinhaus als Siedlungselement	Hamm	1
	Zeit nach Vereinbarung		
	Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		4
410	Handwerkliche Einzelgebiete	Haupt	1
	Do 11—12		
	Übungen dazu: Fr 9—13		4
411	Entwerfen	Haupt	5
	Fr 14—19		
412	Innenraum (Wahlfach)	Haupt	3
	Do 8—11		

413 Werklehre	Büchner	2
Do 11—13		
Übungen dazu: Do 14—18		4
414 Werklehre (Seminar)	Büchner	2
Zeit nach Vereinbarung		
416 Kostenberechnung (Übungen)	Schmitt	2
Zeit nach Vereinbarung		
417 Werklehre für Bauingenieure (Übungen)	Schmitt	3
Zeit nach Vereinbarung		
418 Baustoffkunde für Architekten	Wandelmaier	1
Zeit nach Vereinbarung		
420 Statik und Festigkeitslehre II	Busch	1
Di 10—11		
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		2
421 Statik und Festigkeitslehre IV	Busch	1
Di 11—12		
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		2
422 Angewandte Baustatik (Unterstufe)	Neuberth	2
Do 8—10		
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		1
423 Baustatisches Seminar (Oberstufe)	Neuberth	3
Fr 10—13		
425 Bau- und Formenlehre	v. Teuffel	2
Mi 10—12		
426 Entwerfen	v. Teuffel	3
Zeit nach Vereinbarung		
427 Geschichte der Baukunst: Neuzeit	Tschira	4
Di, Mi 8—10		
428 Baudenkmäler am Oberrhein	Tschira	1
Do 9—10		
429 Baugeschichtliches Seminar (mit N. N.)	Tschira	2
Fr 8—10		
430 Die Kunst Ostasiens	Reuther	2
Di 17.40—19		
431 Bauaufnahme	Huber	4
Sa 8—12		
432 Haustechnik (Wahlfach)	Huber	2
Mi 15—17		
435 Zeichnen und Malen	Spuler	4
Fr 9—13 od. 14—18		
436 Aquarellieren (Wahlfach)	Spuler	3
Zeit nach Vereinbarung		
437 Modellieren (Wahlfach)	Spuler	3
Sa 9—12		
438 Photographie (durch 2 Semester)	Albiker	2
- Zeit nach Vereinbarung		
439 Bauordnung und Normenlehre, Ausgew. Kap. der Bodenverteilung und des Bodenrechts	A. Fischer	2
Mi 11—13		

2. Abteilung für Bauingenieurwesen

Grundlagen und theoretische Fächer

501 Baustatik I	Steinhardt	2
Di 8—10		
Übungen dazu: Do 14—16		2
502 Baustatik-Seminar I	Steinhardt	2
Di 16—18		

503 Baustatik III	Fritz	4
Mo 8—10, Fr 11—13		
Übungen dazu: Mo 14—16		2
504 Baustatik V (Besondere Kapitel)	Fritz	2
Fr 14—16		
505 Gründungen I	N. N.	2
Di 8—10		
506 Erdbau II	N. N.	2
Mi 11—13		
507 Baubetriebswissenschaft A (Baubetrieb)	N. N.	1
Di 11—12		
508 Baustoffkunde A	Möhler	1
Zeit nach Vereinbarung		
509 Die Lehre von den Infektionen und ihrer Verhütung	Peter	1
Zeit nach Vereinbarung		

Konstruktiver Ingenieurbau

512 Stahlbeton I	Kammüller	3
Do 10—11, Fr 8—10		
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		1
513 Stahlbeton IV (Vertiefung)	Kammüller	1
Mi 10—11		
514 Seminar für Stahlbeton	Kammüller	1
Zeit nach Vereinbarung		
515 Konstruktionsübungen zu Stahlbeton	Kammüller	6
Mi, Fr 14—17		
516 Betonlaboratorium	Weirich	2
Fr 14—16		
517 Beispiele aus dem Massivbrückenbau	Herberg	1
Zeit nach Vereinbarung		
518 Ausg. Abschnitte aus der Theorie der Verformung A	Dimitrov	1
Mi 9—10		
519 Stahlbau I (Grundlagen)	Steinhardt	2
Do 8—10		
520 Stahlbau III	Steinhardt	2
Mi 8—10		
Übungen dazu: Mo 15—18		3
521 Stahlbau-Seminar	Steinhardt	2
Di 14—16		
522 Übungen zu Holzbau I (Grundlagen)	Steinhardt	3
Mi 15—18		
523 Holzbau III	Steinhardt	1
Do 11—12		
524 Grundzüge der Ingenieurbaukunde für Vermessungsingenieure	Bräuer	2
Zeit nach Vereinbarung		
525 Massivbau	Knittel	1
Fr 10—11		
526 Schalentheorie	Swida	2
Mi 14—16		
527 Ausgew. Kapitel aus der Theorie des Stahlbetons B	Swida	1
Zeit nach Vereinbarung		
528 Neue Bauweisen im Industrie- und Wohnungsbau	Hege	1
Zeit nach Vereinbarung		

Wasserbau und Kulturtechnik

531 Wasserkraftanlagen Di 9—11	Wittmann	2
532 Landwirtschaftlicher Wasserbau Mo 16—18	Wittmann	2
Übungen dazu: Mi 15—16		1
533 Übungen im Wasserbau und Wasserwirtschaft Mi 15—18	Wittmann	3
534 See- und Hafenanbau Mi 10—11	Wittmann	1
535 Bes. Kapitel aus Wasserbau und Wasserwirtschaft Zeit nach Vereinbarung	Wittmann	2
536 Talsperren Do 10—11	Böss	1
537 Wasserversorgung Mi 8—10	Böss	2
538 Technische Hydraulik Mo 10—12	Böss	2
539 Berechnungen aus der techn. Hydraulik Di 11—13	Böss	2
540 Konstruktionsübungen im Wasserbau (mit L a n g e r) Do 16—17	Böss	1
541 Kulturtechnische Bodenkunde Zeit nach Vereinbarung	Bleines	1
542 Große Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen Zeit nach Vereinbarung	Bleines	1

Eisenbahn-, Straßen- und Verkehrswesen

545 Straßenwesen I (Linienführung) Do 11—12	F. Raab	1
546 Eisenbahnwesen II (Bau) Mi 10—11, Do 8—10	F. Raab	3
547 Verkehrswesen (mit seminaristischen Übungen) Fr 8—10	F. Raab	2
548 Konstruktionsübungen im Eisenbahnwesen I (Linienführung) Mi, Fr 15—18	F. Raab	6
549 Konstruktionsübungen im Eisenbahnwesen III (Bahnhofsanlagen) Mi, Fr 15—18	F. Raab	6
550 Konstruktionsübungen im Straßenwesen (Linienführung) Mi, Fr 15—18	F. Raab	6
551 Konstruktionsübungen im Eisenbahn- bzw. Straßenwesen (Vertiefung, Oberstufe) Fr 15—18	F. Raab	3
552 Konstruktionsübungen im Straßenwesen für Vermessungs- ingenieure Mi 15—18	F. Raab	3
553 Große Bahnanlagen des Güterverkehrs Fr 10—11	Klein	1

Städtebau, Städtewirtschaft und Siedlungswesen

556 Städtebau II Di 10—11	Strickler	1
557 Abwasserreinigung Fr 10—11	Strickler	1
558 Landesplanung II Fr 11—12	Strickler	1
559 Übungen im Städtebau und städt. Tiefbau Di, Fr 15—18	Strickler	6
560 Ansiedlungen (ohne Kanalisation) Zeit nach Vereinbarung	Moldenhauer	2

Vermessungswesen

563 Ausgleichsrechnung Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer	3
564 Vermessungsübungen II Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer	6 ¹⁾
565 Geodätisches Seminar Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer	2
566 Geodätisches Praktikum I (Übungen zur Ausgleichsrechnung) Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer u. Merkel	4
567 Geodätisches Praktikum III (Übungen zur Landesvermessung)	Bodemüller	4
568 Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Topogr. Geländeaufnahme) 3 Wochen am Ende des SS ²⁾	Schlötzer u. Merkel	—
569 Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Katasteraufnahme) 3 Wochen am Ende des SS ²⁾	Schlötzer u. Merkel	—
570 Vermessungskunde II (einschl. Topographie) Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Merkel	4 2
571 Sphärische Astronomie (Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Merkel	4
572 Geschichte des Vermessungswesens Zeit nach Vereinbarung	Merkel	1
573 Kartenprojektionen (Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Merkel	2
574 Planzeichnen Zeit nach Vereinbarung	Merkel	4
575 Topographisches Zeichnen Zeit nach Vereinbarung	Merkel	2
578 Erdmessung einschl. Geophysik Zeit nach Vereinbarung	Bodemüller	3
579 Grundzüge der Photogrammetrie (Erbildmessung) Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	K. O. Raab	1 2
580 Übungen zur Luftbildmessung Zeit nach Vereinbarung	K. O. Raab	2
582 Kartastertechnik I Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Herrmann	2 2

¹⁾ Für Bauingenieure 4-stündig

²⁾ Mit 3 Wochenstunden zu belegen

			47
583 Vermessungskunde für Architekten (Vorträge mit Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Herminghaus	4	
584 Aufgaben des kommunalen Liegenschafts- und Vermessungswesens Zeit nach Vereinbarung	Beck	1	
585 Grundstücksbewertung und Baulandumlegung Zeit nach Vereinbarung	Beck	1	

III. Fakultät für Maschinenwesen

1. Abteilung für Maschinenbau

Die Vorlesungszeiten sind den Stundenplänen und Anschlägen am Schwarzen Brett zu entnehmen.

Theoretische und experimentelle Fächer

601 Technische Mechanik I (Graphische Statik)	Sonntag	4	
Übungen dazu:		2	
602 Technische Mechanik III (Dynamik I)	Sonntag	4	
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		2	
603 Theoretische Mechanik I	v. Sanden	2	
Übungen dazu:		2	
604 Maschinentechnisches Seminar I für Volkswirte	v. Sanden	2	
605 Thermodynamik II Zeit nach Vereinbarung	Plank	3	
606 Thermodynamisches Kolloquium (publice) Zeit nach Vereinbarung	Plank, Kirschbaum u. Linge	1	
607 Maschinenlaboratorium I	Plank u. Linge	3	
608 Maschinenlaboratorium III	Plank u. Linge	3	
609 Maschinenlaboratorium (große Laboratoriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Plank u. Linge	6	
610 Maschinenmeßtechnik	Linge	3	
612 Theorie und Berechnung des Wärmeflusses II (mit seminaristischen Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Walger	2	
613 Schwingungslehre, Seminar, Anwendung auf maschinen- technische Probleme	Kraemer	2	
614 Seminar für regeltechnische Probleme alle 14 Tage 2 St.	Kraemer	1	
615 Strömungslehre für Maschinen- und Elektroingenieure	Dickmann	4	
616 Arbeiten im Laboratorium für Strömungsmaschinen (kleine Laboratoriumsarbeit)	Dickmann	3	
617 Arbeiten im Laboratorium für Strömungsmaschinen (große Laboratoriumsarbeit)	Dickmann	6	

618	Strömungstechnisches Seminar Zeit nach Vereinbarung	Dickmann, Barth u. Friedrich	2
619	Angewandte Aerodynamik	Barth	2
621	Mechanisch-technologisches Laboratorium (kleine Laboratoriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Jungbluth	3
622	Mechanisch-technologisches Laboratorium (große Laboratoriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Jungbluth	6
623	Apparatebaulaboratorium (große Laboratoriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Kirschbaum	6

Technologische und betriebstechnische Fächer

626	Mechanische Technologie II a	Jungbluth	3
627	Gießereitechnik I	Jungbluth	2
628	Mechanische Technologie für technische Volkswirte II Zeit nach Vereinbarung	Jungbluth	2
629	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztäglich) unentgeltlich	Jungbluth	—
630	Schweißtechnik I (14tägig)	Zorn	2
631	Schweißtechnische Laboratorien Zeit nach Vereinbarung	Hickel	2
633	Lebensmitteltechnik I Zeit nach Vereinbarung	Kuprianoff	3
634	Große Studienarbeit a. d. G. der Lebensmitteltechnik Zeit nach Vereinbarung	Kuprianoff	3
635	Seminar für Lebensmitteltechnik Zeit nach Vereinbarung	Kuprianoff	1
636	Verpackungstechnik Zeit nach Vereinbarung	Wetzel	1
637	Betriebsorganisation (14tägig)	W. Schmidt	1
638	Seminar für Arbeitsstudien (Refa) Sa —	Kunz	2

Konstruktiver Maschinenbau

641	Maschinenelemente II u. III ¹⁾	Kluge	4
642	Maschinenelemente, Konstruktionsübungen für Maschinen-Ingenieure für Elektro-Ingenieure	Kluge	3 3
643	Entwerfen im allgemeinen Maschinenbau (kleine Konstruktionsarbeit)	Kluge	3
644	Kraftwagen II Zeit nach Vereinbarung	Kluge	2
645	Sonderfragen des Kraftwagens I (Kraftfahrzeuge für heimische Kraftstoffe) (alle 14 Tage 4 St.)	Rixmann	2

¹⁾ Ausnahmsweise werden im SS. 51 Maschinenelemente II und III gelesen.

		49
646 Einführung in die Maschinenteknik	v. Sanden	2
647 Kolbenmaschinen B (Dampfmaschinen)	Kraemer	4
648 Dampfmaschinen-Steuerungen (14tägig 2 St.)	Kraemer	1
649 Getriebelehre	Kraemer	3
650 Kolbenmaschinen, Getriebelehre, Regeltechnik (kleine Konstruktionsarbeit)	Kraemer	3
651 Kolbenmaschinen, Getriebelehre, Regeltechnik (große Konstruktionsarbeit)	Kraemer	6
652 Maschinenzeichnen (für Maschinen-Ingenieure und Elektro-Ingenieure) Übungen, Vorlesungen nach Bedarf	Barth	3
653 Strömungsmaschinen (kleine Konstruktionsarbeit)	Dickmann	3
654 Strömungsmaschinen (große Konstruktionsarbeit)	Dickmann	6
655 Kleine Konstruktions- oder Laboratoriumsarbeit a. d. Geb. der angew. Strömungslehre	Barth	3
656 Große Konstruktions- oder Laboratoriumsarbeit a. d. G. der angew. Strömungslehre	Barth	6
657 Wärmekraftanlagen und Wärmewirtschaft II	Friedrich	2
658 Große Konstruktionsarbeit in Wärmekraftanlagen	Friedrich	6
659 Dampf- und Gasturbinen II	Friedrich	2
660 Große Konstruktionsarbeit in Dampf- und Gasturbinen	Friedrich	6
662 Fördertechnik I	Donandt	2
663 Fördertechnik III	Donandt	2
664 Fördertechnik (kleine Konstruktionsarbeit)	Donandt	3
665 Fördertechnik (große Konstruktionsarbeit)	Donandt	6
666 Werkzeugmaschinen I (14tägig)	W. Schmidt	2
667 Werkzeugmaschinen (kleine Konstruktionsarbeit)	W. Schmidt	3
668 Werkzeugmaschinen (große Konstruktionsarbeit)	W. Schmidt	6
669 Landmaschinen I: Der Schlepper und seine Geräte (14tägig)	Lentz	1
671 Kältetechnik I (Kälteerzeugung)	Plank	2
Übungen dazu (mit Th. E. Schmidt):		1
672 Kältetechnisches Laboratorium Zeit nach Vereinbarung	Plank u. Th. E. Schmidt	3
673 Kältetechnik (kleine Konstruktionsarbeit)	Plank, Linge u. Th. E. Schmidt	3

674 Kältetechnik (große Konstruktionsarbeit)	Plank, Linge u. Th. E. Schmidt	6
675 Betrieb von Kälteanlagen Zeit nach Vereinbarung	Th. E. Schmidt	2
676 Heizungs- und Klimatechnik (kleine Konstruktionsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Linge	3
677 Heizungs- und Klimatechnik (große Konstruktionsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Linge	6
680 Technischer Ausbau II (für Architekten) Zeit nach Vereinbarung	Linge	2
681 Dampfkessel	Kirschbaum	2
682 Apparatebau I (Wärmeaustauscher)	Kirschbaum	3
683 Apparatebau III (Filter und Trockner)	Kirschbaum	3
684 Apparatebau (kleine Konstruktionsarbeit)	Kirschbaum	3
685 Apparatebau (große Konstruktionsarbeit)	Kirschbaum	6
686 Feuerungstechnik	Körting	2
687 Industrieofenbau (kleine Studienarbeit)	Körting	3
688 Gasverteilung und Gasmessung	Körting	2
689 Lokomotivbau Zeit nach Vereinbarung	Nagel	2
690 Feuerlöschgerätetechnik (14tägig) Zeit nach Vereinbarung	Magnus	1

Allgemein bildende Fächer

693 Lebensmittel-Warenkunde Zeit nach Vereinbarung	Schlienz	1
---	-----------------	---

2. Abteilung für Elektrotechnik

Die Vorlesungszeiten sind den Stundenplänen und Anschlägen am Schwarzen Brett zu entnehmen.

Allgemeine Elektrotechnik und Starkstromtechnik

701 Theoretische Elektrotechnik I	Backhaus	4
Übungen dazu:		2
702 Starkstromtechnik (für Elektrotechniker)	Stier	4
Übungen dazu:		2
703 Elektromaschinenbau B (Synchron- und Gleichstrom-Maschinen)	Stier	4
704 Übungen im Konstruieren von elektrischen Maschinen und Apparaten	Stier	4
705 Elektrotechnisches Laboratorium I b (in Gruppen)	Backhaus u. Fischer	3
706 Elektrotechnisches Laboratorium I c	Backhaus u. Fischer	3

707 Elektrotechnisches Maschinen-Laboratorium für Maschinen-Ingenieure I M	Stier	3
708 Elektrotechnisches Maschinen-Laboratorium für Maschinen-Ingenieure II M	Stier	2
711 Elektrotechnisches Maschinen-Laboratorium II b	Stier	4
712 Lehrausflüge zur Besichtigung elektrischer Anlagen	Stier	—
713 Wicklungen elektrischer Maschinen II	Richter	1
714 Grundlagen der Elektrotechnik II	J. Fischer	4
716 Hochspannungstechnik I	Lesch	2
717 Hochspannungspraktikum I (in Gruppen)	Lesch	2
718 Hochspannungspraktikum III mit Kolloquium (Selbst. Arbeiten für Fortgeschrittene, Anm. erforderlich)	Lesch	4
719 Elektrische Isolierstoffe	Lesch	1
720 Elektrische Antriebe II (Kraftbetriebe und Bahnen)	Lesch	2
721 Elektrische Anlagen A (Energie-Verteilung)	Lesch	3
722 Übungen im Entwerfen elektrischer Antriebe	Lesch	3
723 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig unentgeltlich	Lesch	—
725 Ausgewählte Kapitel der Elektrowärmetechnik	Lauster	1
726 Der elektrische Durchbruch in Gasen	Gänger	2
727 Hochspannungskabel und Starkstromkondensatoren	Gänger	1
728 Elektr. Installationstechnik	Homolatsch	1
730 Grundlagen der Stromrichtertechnik	Wasserrab	2
731 Grundlagen der Vakuumtechnik	Wasserrab	2
733 Elektrizitätswirtschaft II	Kromer	1
Übungen dazu:		1
734 Energiewirtschaftliches Seminar (Ausz. Kap. a. d. Energiewirtschaft) unentgeltlich	H. F. Mueller	2
735 Die Energieversorgung von Wohn- und Arbeitsstätten (insb. für Architekten, Bauingenieure und Volkswirte) (14tägig)	H. F. Mueller	1
Übungen dazu:		1

Schwachstromtechnik

738 Grundprobleme der Schwachstromtechnik für Starkstromtechniker	J. Fischer	1
739 Hochfrequenztechnik I a	Labus	3
740 Hochfrequenztechnik I b	Labus	2
Übungen dazu:		1
741 Hochfrequenztechnik II a	Backhaus	2
742 Drahtnachrichtentechnik I	J. Fischer	4
743 Drahtnachrichtentechnik III	J. Fischer	3
744 Elektrische Meßtechnik I	J. Fischer	2
745 Laboratorium für Fernmeldetechnik I	Backhaus u. Fischer	4
746 Apparate der Nachrichtentechnik II	Münch	2
747 Die Elektronenröhren und ihre technischen Anwendungen II	Scheel	2
748 Grundzüge der Lärmentstörung im Maschinenbau und Elektromaschinenbau	Spandöck	1
751 Raum- und Bauakustik	Spandöck	1
752 Physik und Technik der Schallaufzeichnungsverfahren	Spandöck	1
753 Fernmeldetechnisches Kolloquium Zeit nach Vereinbarung	Backhaus, Fischer Labus u. Münch	2

Lichttechnik

756 Einführung in die Lichttechnik	Schulz	2
757 Grundlagen der Lichterzeugung B (Elektrische Gasentladungen)	Schulz	3
758 Meßmethoden der Lichttechnik	Reeb	2
759 Beleuchtungstechnik I	Ernst	2
Übungen dazu:		1
760 Leuchtstoffe	Brauer	2
761 Lichttechnisches Laboratorium f. Anfänger	Schulz	3
762 Lichttechnisches Laboratorium f. Fortgeschrittene	Schulz u. Reeb	6
763 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig, unentgeltlich	Schulz	—
764 Lichttechnisches Kolloquium und Seminar	Schulz, Brauer, Ernst u. Reeb	2

Leibesübungen

alle Zeiten nach Vereinbarung

801 Geschichte der Leibeserziehung II	Twele	1
802 Der Sport und seine Organisation (Geschichte ab 1860)	Twele	1
803 Fest- und Fei ergestaltung	Twele	1
804 Leibesübungen in Vereinen und Jugendorganisationen	Ratzel u. Vogel	2
805 Spezielle Methodik in Sommerfächern	Ratzel u. Vogel	2
806 Riegenführertätigkeit b. freiw. Studentensport	Ratzel u. Vogel	1
807 Leibesübungen im Schulunterricht	N. N.	1
808 Anatomie u. Physiologie der Leibesübungen	Heck	1
809 Massage	Heck	2

7. Studienpläne

Um den Studenten bei der Wahl der zu belegenden Vorlesungen und Übungen behilflich zu sein und ihnen die Erwerbung der notwendigen Kenntnisse bei bester Zeiteinteilung zu ermöglichen, sind die folgenden Studienpläne aufgestellt. Sie enthalten die zu einem ordnungsmäßigen Studium erforderlichen Vorlesungen und Übungen. Deren Einschränkung auf die unbedingt notwendige Stundenzahl ermöglicht die für das akademische Studium nötige eigene Arbeit der Studenten. Die Prüfungen setzen voraus, daß der Student den Vorlesungs- und Übungsstoff durch selbständiges Nachdenken und Bücherstudium vertieft und ergänzt hat.

Die folgenden Studienpläne gelten für einen normalen Gang des Studiums, das in den Abteilungen für Chemie, Architektur und Bauingenieurwesen im Wintersemester, in der Fakultät für Maschinenwesen im Sommersemester beginnt. Das Studium der Mathematik und Physik kann jedoch in jedem Semester begonnen werden. Von Studenten, die in einem anderen Semester als dem normalen begonnen haben, ist der Rat der Dozenten einzuholen.

Die zukünftige Stellung des Akademikers im öffentlichen Leben erfordert aber, daß er die ihm während seines Studiums zur Verfügung stehende Zeit zur Vervollständigung seiner allgemeinen und staatsbürgerlichen Bildung voll ausgenutzt hat, wozu auch der Erwerb von Kenntnissen fremder Sprachen gehört.

Daher ist jeder Student, außer im vierten und achten Semester, verpflichtet, nach eigener Wahl 4 Stunden aus den unter „Studium generale“ zusammengefaßten Vorlesungen zu hören, sofern sie nicht Pflichtfächer ihrer Fachrichtung sind.

Studium generale

Im Sommer-Semester 1951 werden folgende allgemein bildende Vorlesungen und Übungen abgehalten. Sie finden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag zwischen 17.40 und 19 Uhr statt.

317 Meister des französ. Romäns im 19. u. 20. Jahrh.	Bentmann
312 Bildungslehre: Wesen u. Gesetz der Bildung	Drechsler
327 Grundproblem d. allg. Erdkunde	Eichelberger
350 Die großen Zeitalter der abendländ. Geschichte	Fricke
335 Wohnungs- und Betriebshygiene	Geißler
156 Sterne und Planeten	Gondolatsch

385 Bauen und Leben	Hagen
301 Grundtatsachen und Grundfragen der Religions-Psychologie	Hellpach
233 Geschichte der Chemie	Holluta
360 Wirtschaftspolitik	Hotz
314 Geschichte der deutschen Dichtung III	Kast
315 Dichtung u. geistige Welt d. dt. Romantik II	Kast
316 Studentenbühne	Kast
325 Die Politik der Großmächte im vord. Orient	Klingmüller
319 Guiseppa Verdi	Nestler
320 Form als Schicksal oder Form als Gesetz	Nestler
322 Akademisches Orchester	Nestler
323 Akademischer Chor	Nestler
367 Patentrecht	Pfleger-Härtel
430 Die Kunst Ostasiens	Reuther
329 Deutschland (Landesnatur)	Schmithüsen
311 Kulturkrise der Gegenwart	v. Sivers
302 Entstehung der Philosophie der Neuzeit	Ungerer
303 Wesen u. Wandlungen der jugendl. Reifezeit	Ungerer
326 Rußland u. Europa im russ. Dichten u. Denken III	Unruh
324 Aktuelle Probleme der Politik	Unser
338 Sprechtechnik und Spracherziehung	Leitgeb
339 Englische Sprache	Heidelberger
343 Englische Sprache	Roth
344 Französische Sprache	Kohlbecher
345 Italienische Sprache	Pinazzi
347 Russische Sprache	Unruh
346 Spanische Sprache	Schreiner

Den ausländischen Studenten wird die Teilnahme am Deutschkurs für Ausländer während 3 Semester (2 St.) als Studium generale anerkannt.

Weitere Vorlesungen allgemein bildenden Charakters, die außerhalb des jeweiligen Fachstudiums liegen, können auf Grund besonderer Vereinbarungen mit den Dekanen als Studium generale belegt werden. Die Zeiten dieser Vorlesungen sind beliebig.

Gastvorlesungen

Im Rahmen des Studiums generale finden folgende Gastvorlesungen von Professoren der Hochschulen Heidelberg, Freiburg u. Mannheim statt:

307 Nietzsche	Brecht
308 Große Persönlichkeiten der alten Kirchengeschichte	v. Campenhausen
309 Der Geist des Menschen u. d. Weltbild des Christentums	Welte

I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften

Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Schulen

Die Vorbereitungen für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Schulen kann an der Technischen Hochschule erfolgen, wenn (als Haupt- oder Beifach) die Fächer Mathematik, Physik, Chemie und (nur als Beifach) Biologie, Geographie und Leibeserziehung gewählt werden. Das Studium dieser Fächer an der Technischen Hochschule Karlsruhe gilt als gleichberechtigt mit dem Studium an einer deutschen Universität.

Für die Auswahl der Vorlesungen und Übungen während des Studiums ist derzeit noch die „Ordnung der Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen vom 30. Januar 1940“ maßgebend¹. In der wissenschaftlichen Prüfung soll der Bewerber nachweisen, daß er in einem Grundfach und zwei Beifächern, die für einen wissenschaftlich einwandfreien Unterricht erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzt und über die Grundlagen seines Fachgebietes Auskunft geben kann. Dem Studenten wird dringend empfohlen, die Auswahl seiner Vorlesungen und Übungen nach Rücksprache mit dem Dozenten der von ihm gewählten Fächer zu treffen. Auf die eingerichteten, verpflichtenden philosophischen und pädagogischen Vorlesungen und Übungen wird ausdrücklich hingewiesen.

Als Anhalt kann die folgende Aufstellung dienen:

1. Reine Mathematik

a) Für Reine Mathematik als Beifach wird neben vertiefter Kenntnis der Schulmathematik in erster Linie die Beherrschung der Differential- und Integralrechnung (einschließlich mehrerer Veränderlicher und einschließlich des Komplexen), die Kenntnis einfacher Differentialgleichungen nebst den wichtigsten rechnerischen, zeichnerischen und instrumentellen Lösungsverfahren verlangt. Hierzu gehören vor allem folgende Vorlesungen:

Differential- und Integralgleichung (Höhere Mathematik I—III A)
Gewöhnliche Differentialgleichungen (Höhere Mathematik III B)
Darstellende Geometrie A und B
Analytische Geometrie der Ebene und des Raumes
Projektive Geometrie
Einführung in die Zahlentheorie
Einführung in die Algebra
Ebene und sphärische Trigonometrie
Elementargeometrie
Grundlagen der Geometrie
Mathematisches Proseminar.

b) Reine Mathematik als Grundfach setzt außer den Forderungen unter a) eine vertiefte Kenntnis in wichtigen Teilgebieten voraus, die bis zur Bekanntschaft mit den neueren Ergebnissen und Fragestellungen der mathematischen Forschung reicht. Es werden daher Vorlesungen und Übungen in folgenden Fächern empfohlen:

Funktionentheorie
Konforme Abbildung
Mengenlehre
Höhere Algebra
Höhere Geometrie
Differentialgeometrie
Vektor- und Dyadenrechnung
Gewöhnliche Differentialgleichungen
Partielle Differentialgleichungen

¹) Die in Vorbereitung befindliche, sie ersetzende Prüfungsordnung für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Lehranstalten in Nordbaden sieht einige wesentliche Änderungen vor: 1. Zwei Hauptfächer und ein Beifach, wobei eines dieser Fächer bei Bewerbern der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer Mathematik sein soll. Für alle Bewerber sind auch Philosophie und Staatskunde Prüfungsfächer. 2. Angewandte Mathematik ist nur Zusatzfach (nicht Haupt- oder Beifach). Nähere Auskünfte erteilen die Dozenten der Mathematik und die vorgesetzte Prüfungsbehörde.

Potentialtheorie
 Variationsrechnung
 Integralgleichungen
 Nichteuclidische Geometrie
 Mathematische Seminare.

2. Angewandte Mathematik als Grundfach oder Beifach.

Die Anforderungen entsprechen den Angaben unter 1 a und 1 b, jedoch mit stärkerer Betonung der praktischen Seite. Für angewandte Mathematik als Beifach ist Kenntnis der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik nebst der Fähigkeit zur Anwendung der Mathematik in den Naturwissenschaften notwendig. Für angewandte Mathematik als Grundfach wird eine gründliche Kenntnis der angewandten Mathematik und Mechanik verlangt.

Fühlungnahme mit den Dozenten zwecks Festlegung des Arbeitsplanes ist in jedem Falle notwendig.

3. Physik

a) Physik als Beifach

Vorlesungen über Experimentalphysik, höhere Experimentalphysik, allgemeine Mechanik.

Physikalisches Praktikum (2 Semester je 6 Stunden).

b) Physik als Grundfach

Vorlesungen über Experimentalphysik, höhere Experimentalphysik, theoretische Physik, allgemeine Mechanik, sowie Spezialvorlesungen.

Physikalisches Praktikum (4 Semester je 6 Stunden und 1 Semester halbtägig).

4. Chemie

a) Chemie als Beifach

Grundzüge der Experimentalchemie
 Organische Experimentalchemie
 Einführung in die physikalische Chemie
 Praktikum (anorganisch, organisch, physikalisch-chemisch)
 3 Semester halbtägig.

b) Chemie als Grundfach

Außer den unter a) genannten Vorlesungen:

Anorganische Chemie
 Chemische Technik
 Kristallographie und Mineralogie für Chemiker
 Technische Geologie
 Praktikum (anorganisch, organisch, physikalisch-chemisch)
 4 Semester halbtägig.

5. Biologie (Botanik und Zoologie) nur als Beifach

Allgemeine Botanik
 Spezielle Botanik
 Botanische Lehrausflüge nach Vereinbarung
 Botanisches Kolloquium
 Botanisches Praktikum I/III (insgesamt 12 Stunden)

Übungen im Pflanzenbestimmen
 Allgemeine Zoologie
 Deskriptive Zoologie
 Zoologische Lehrausflüge nach Vereinbarung
 Zoologisches Kolloquium
 Zoologisches Praktikum I/III (insgesamt 9 Stunden)
 Vererbungslehre mit Übungen
 Einführung in die chemische Grundlage der Physiologie.

6. Geographie als Beifach

Vorlesungen über allgemeine Geographie und Länderkunde, 1 Semester
 Übungen in Kartenkunde und geographischer Geländebeobachtung, 2 Semester
 geographische Übungen oder Proseminare, 1 Semester geographisches
 Seminar, 2 Semester geographische Lehrausflüge, 1 Semester geologische
 Übungen.

7. Leibübungen als Beifach

s. S. 88

1. Abteilung für Mathematik und Physik

A. Studienplan für Mathematik

Das Studium der Mathematik wird mit der Diplom-Hauptprüfung nach vorheriger Diplom-Vorprüfung abgeschlossen. Man erwirbt dadurch den akademischen Grad eines Diplom-Mathematikers (Dipl.-Math.). Im Anschluß daran kann nach Ausführung einer Doktor-Arbeit die Promotion zum Dr. rer. nat. erfolgen. Nach der Studienordnung beginnt das Studium der Mathematik mit der Grundausbildung, welche die Gebiete Reine Mathematik, Angewandte Mathematik, Mechanik, Experimentalphysik und die Einführung in ein Anwendungsgebiet umfaßt und mit der Diplom-Vorprüfung abgeschlossen wird. Daran schließt sich die fachliche Ausbildung, die sich auf drei Gebiete erstreckt: Reine Mathematik, Angewandte Mathematik und nach Wahl Theoretische Physik, Mechanik oder ein anderes Anwendungsgebiet der Mathematik. Näheres enthält die Diplom-Prüfungsordnung.

In den nachfolgenden Angaben sind einige Anhaltspunkte für das Studium der Mathematik zusammengestellt. Für die endgültige Aufstellung des Studienplanes ist vorherige Rücksprache mit den Dozenten der Mathematik erforderlich.

a) Vorlesungen und Übungen zur Diplom-Vorprüfung

Höhere Mathematik I, II, III A u. III B
 Darstellende Geometrie A u. B
 Perspektive I
 Analytische und Projektive Geometrie der Ebene und des Raumes
 Elementare Algebra
 Allgemeine Mechanik
 Angewandte Mathematik
 Experimentalphysik
 Physikalisches Laboratorium.

Dazu für die Studenten des ersten, zweiten und dritten Semesters 4 Stunden Studium generale nach freier Wahl.

b) Vorlesungen und Übungen nach der Diplom-Vorprüfung

Differentialgeometrie
 Funktionentheorie und konforme Abbildung
 Differentialgleichungen für Fortgeschrittene

Differentialgleichungen der Technik
Partielle Differentialgleichungen
Vektor- und Dyadenrechnung
Analytische Mechanik
Mathematische Seminare.

Ferner nach Wahl:

Praktische Anwendung der konformen Abbildung
Potentialtheorie
Variationsrechnung
Vorlesungen über spezielle Funktionen
Höhere Algebra
Integralgleichungen
Höhere Geometrie
Theoretische Physik
Technische Thermodynamik
Maschinendynamik.

Weitere Vorlesungen und Übungen sowie technische Fächer nach Rücksprache mit den Dozenten.

Dazu für die Studenten des fünften, sechsten und siebenten Semesters 4 Stunden Studium generale nach freier Wahl.

B. Studienplan für Physik

a) Das Studium der Physik gliedert sich in folgende Abschnitte:

I. Grundausbildung (4 Semester),

II. Fachliche Ausbildung (4 Semester).

Nach Abschnitt I wird die Vorprüfung, nach Abschnitt II die Diplom-Hauptprüfung abgelegt, durch die der akademische Grad eines Diplom-Physikers erworben wird. Damit kann das Studium der Physik abgeschlossen werden. Jedoch ist es auch möglich, in einem III. Ausbildungsabschnitt von mehreren Semestern eine selbständige wissenschaftliche Arbeit durchzuführen mit anschließender Promotion zum Dr. rer. nat.

Wegen aller Einzelheiten unterrichte man sich frühzeitig von den bestehenden Prüfungsordnungen und nehme Rücksprache mit den Dozenten.

Der folgende Studienplan enthält Mindestanforderungen. An Stelle der mit ¹ bezeichneten Vorlesungen können diejenigen mit ² oder ³ oder ⁴ bezeichneten gewählt werden.

1. u. 2. Semester

	SS		WS	
	V	Ü	V	Ü
130 Experimentalphysik A u. B	4	—	4	—
Kleines physikal. Praktikum	—	—	—	6
Einführung in das physikal. Praktikum bzw. physikalisches Messen	—	—	1	—
101 Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
121 Analytische Geometrie	3	1	—	—
112 Darstellende Geometrie A und B	3	1	2	1
¹ Technische Mechanik I	—	—	3	1
201 Grundzüge der Experimentalchemie	5	—	—	—
Chemisches Praktikum	—	—	—	halbt.
⁴ Allgemeine Meteorologie I und II	2	—	2	2
Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

131	Ausg. Kap. a. d. Experimentalphysik	2	—	—	—
132	Kleines physikal. Praktikum	—	6	—	—
	Physikal. Praktikum für Fortgeschrittene I	—	—	—	8
105	Höhere Mathemat. III A und III B	2	—	2	2
	Mathemat. Spezialvorlesungen	—	—	3	1
	Technische Mechanik III	—	—	2	1
209	Chemisches Praktikum	halbt.	—	—	—
	Einführung in die physikal. Chemie	—	—	4	—
	² Einführung in die elektrische Meßtechnik	—	—	2	—
	² Elektrotechnisches Laboratorium I	—	—	—	4
147	Konstruktionslehre für Physiker	2	1	—	—
	³ Techn. Thermodynamik I	3	1	—	—
	³ Maschinenlaboratorium I	—	—	—	3
	⁴ Allgemeine Klimatologie	—	—	2	—
	Studium generale	4	—	—	—

5. u. 6. Semester

	SS		WS		
	V	U	V	U	
140	Theoretische Physik	4	2	4	2
	Physikal. Spezialvorlesungen	—	—	—	—
133	Physikal. Praktikum für Fortgeschrittene II	halbt.	—	halbt.	—
145	Physikal. Seminar	—	1	—	1
146	Physikal. Kolloquium	—	1	—	1
	Mathemat. Spezialvorlesungen	—	—	—	—
	Studium generale	4	—	4	—

In höheren Semestern ist die ganztägige Arbeit im physikal. Laboratorium fortzusetzen, der Kursus über theoretische Physik zu vervollständigen und durch sonstige physikalische Spezialvorlesungen zu ergänzen.

Zur Diplom-Hauptprüfung sind weitere Vorlesungen aus dem Gebiet des vierten Prüfungsfaches erforderlich.

Desgleichen werden mathematische und chemische Spezialvorlesungen und Seminare dringend empfohlen, ebenso Vorlesungen über Mineralogie.

Dazu für die Studenten des siebenten Semesters 4 Stunden Studium generale nach freier Wahl.

b) Das Studium für Meteorologie verlangt die vollständige Ausbildung des Physikers einschließlich meteorologischer Zusatzfächer.

Demgemäß entspricht der Studienplan für Meteorologen dem der Physiker mit folgenden Ergänzungen:

Bis zur Vorprüfung:

Allgemeine Meteorologie und Übungen dazu
Sondervorlesungen aus meteorologischen Gebieten.

Nach der Vorprüfung:

Theoretische Meteorologie
Synoptische Meteorologie
Klimatologie
Einführung in die Geophysik
Sondervorlesungen über Spezialgebiete
Übungen wie üblich. Außerdem Nachweis einer
praktischen Tätigkeit im öffentlichen Wetterdienst.

Nach dem abgeschlossenen Physikstudium und der Zusatzprüfung in Meteorologie kann in Meteorologie promoviert werden.

2. Abteilung für Chemie

C. Studienplan für Chemie

Das Studium der Chemie gliedert sich in folgende drei Abschnitte:

- I. Studium bis zum Vorexamen
- II. Studium bis zum Hauptexamen und Diplomarbeit
- III. Anfertigung einer Promotionsarbeit

I. Je nachdem, ob das Studium im Sommersemester oder im Wintersemester begonnen wird, wird für den ersten Abschnitt einer der folgenden Pläne empfohlen:

1. Beginn des Studiums im Sommersemester

		V	U
1. Semester (SS)			
201	Grundzüge der Experimentalchemie	5	—
130	Physik A	4	—
210	Einführung in das anorg. Praktikum	2	—
	Studium generale	4	—
108	Höhere Mathematik I	3	+ 1
2. Semester (WS)			
	Physik B	4	—
	Physikalische Chemie I	4	—
	Höhere Mathematik II	2	+ 1
	Qualitative Analyse	2	—
	Studium generale	4	—
	Anorg.-chem. Grundpraktikum	ganztäglich	
3. Semester (SS)			
225	Physikal. Chemie II	4	—
	Quantitative Analyse	2	—
132	Physikalisches Praktikum	—	6
	Studium generale	4	—
203	Anorg.-chem. Grundpraktikum	ganztäglich	
4. Semester (WS)			
	Organische Chemie	3	—
	Allgemeine Mineralogie	3	+ 2
	Physikalisch-chem. Praktikum	(1/2 Semester)	
	Anorg.-chem. Grundpraktikum	ganztäglich	

2. Beginn des Studiums im Wintersemester

		V	U
1. Semester (WS)			
	Physik B	4	—
	Einführung in das anorgan. Praktikum	2	—
	Qualitative Analyse	2	—
	Studium generale	4	—

2. Semester (SS)

201 Grundzüge der Experimentalchemie	5	—
130 Physik A	4	—
108 Höhere Mathematik I	2	+ 1
Quantitative Analyse	2	—
Studium generale	4	—
203 Anorg.-chem. Grundpraktikum	ganztäglich	

3. Semester (WS)

Physikalische Chemie I	4	—
Organische Chemie	3	—
Höhere Mathematik II	2	+ 1
Allgemeine Mineralogie	3	+ 2
Physikalisches Praktikum	—	6
Studium generale	4	—
Anorg.-chem. Grundpraktikum	ganztäglich	

4. Semester (SS)

	V	U
225 Physikalische Chemie II	4	—
214 Organische Chemie II	4	—
276 Spezielle Mineralogie	2	+ 2
226 Physikal.-chem. Praktikum	(1/2 Semester)	
203 Anorg.-chem. Grundpraktikum	ganztäglich	

Nach Beendigung der in diesen Plänen festgelegten Vorlesungen und Übungen (Dauer etwa 4 Semester *) wird die Vorprüfung abgelegt. Prüfungsfächer sind: Anorganische einschl. analytischer Chemie, Grundlagen der organischen Chemie, physikalische Chemie und Physik. Bei der Meldung zum physikalisch-chemischen Praktikum und zum Vorexamen ist der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme am Mathematik-Unterricht zu erbringen.

II. Der zweite Ausbildungsabschnitt umfaßt die Grundausbildung in organischer Chemie und chemischer Technik, organischer und physikalischer Chemie (Dauer etwa 3 Semester). An Vorlesungen sind die beiden Teile der chemischen Technik sowie Spezialvorlesungen aus allen Gebieten der Chemie zu hören. Die Teilnahme am allgemeinen chemischen Kolloquium wird erwartet, ebenso der weitere Besuch der Vorlesungen des Studium generale. Das organische Grundpraktikum (1 1/2 Semester), das Praktikum in chemischer Technik (6 Wochen) sowie die vertieften Praktika in anorganischer, organischer und physikalischer Chemie (je 6 Wochen) fallen in diesen Abschnitt.

Prüfungsfächer im Diplom-Hauptexamen sind anorganische Chemie, organische Chemie, physikalische Chemie und chemische Technik. Außerdem ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme am Unterricht in Mineralogie zu erbringen.

Nach bestandener mündlicher Prüfung wird die Diplom-Arbeit auf einem von dem Studenten gewählten Teilgebiet der Chemie ausgeführt. Hat er sich für eine Arbeit auf dem Gebiet der chemischen Technik entschieden, so kann schon ein Teil der vertieften Ausbildung in anorganischer oder organischer Chemie im Institut für chemische Technik absolviert werden. Die Diplom-Arbeit selber kann in diesem Fall auch im Gasinstitut oder im Institut für Kohle- und Erdölforschung durchgeführt werden. Die fertige Diplom-Arbeit ist spätestens 6 Monate nach Ablegung der mündlichen Prüfung dem Vorsitzenden der Diplom-Hauptprüfungskommission abzu-

*) Es wird besonders darauf hingewiesen, daß innerhalb des gesamten Studiums die Durchführung bestimmter experimenteller Aufgaben unabhängig von der zeitlichen Dauer gefordert wird.

liefern. Wird der Termin überschritten, so ist die mündliche Prüfung zu wiederholen. Wird die Arbeit als mindestens genügend bewertet, so erwirbt der Student den Grad eines Diplom-Chemikers (Dipl.-Chem.).

III. Mit der Erwerbung des Grades eines Diplom-Chemikers kann das Studium abgeschlossen werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, in einem dritten Ausbildungsabschnitt eine selbständige wissenschaftliche Experimentalarbeit (Dauer 3—4 Semester) durchzuführen und anschließend zum Dr. rer. nat. zu promovieren. Im mündlichen Examen wird in Chemie als Hauptfach sowie in zwei Nebenfächern geprüft, von denen eines Experimental-Physik sein muß.

D. Studienplan für Pharmazie

Der Studienplan ist auf Grund der Bestimmungen über die pharmazeutische Prüfung (Prüfungsordnung für Apotheker vom 8. Dezember 1934) aufgestellt. Strebsame Studierende pflegen mit ihrer Ausbildung über die im Studienplan festgelegten Mindestforderungen hinauszugehen. Insbesondere wird technisch interessierten Studierenden empfohlen, die an einer Technischen Hochschule gegebenen Möglichkeiten zur Ausbildung in chemischer Technologie auszunützen; ebenso wird mathematisch-physikalisch befähigten Studierenden empfohlen, ihre Ausbildung in physikalischer Chemie zu vertiefen.

Je nach dem Beginn des Studiums (ob Sommer- oder Wintersemester) sind entsprechende Änderungen und Umstellungen im Studienplan vorzunehmen.

Das Belegen der mit * bezeichneten Vorlesungen ist nicht Pflicht.

I. Semester

Grundzüge der Experimentalchemie	4 Stunden
Analytische Chemie	1—2 "
Experimentalphysik	4 "
Botanik	4 "
Analytisch-chemische Übungen	ganztägig
Botanisches Praktikum	4 Stunden
Studium generale	4 "

II. Semester

Organische Chemie	3 Stunden
Analytische Chemie	1—2 "
Experimentalphysik	4 "
Botanik	4 "
Analytisch-chemische Übungen	ganztägig
Übungen im Bestimmen von Pflanzen	2 Stunden
Studium generale	4 "

III. Semester

Pharmazeutische Chemie A	3 Stunden
Pharmakognosie	3 "
* Geschichte der Pharmazie	1 Stunde
Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig
Kleines Physikalisches Praktikum	6 Stunden
Pharmakognostisches Praktikum I	4 "
Studium generale	4 "

IV. Semester

Pharmazeutische Chemie B	3 Stunden
Grundzüge der Bakteriologie u. Hygiene	nach Vereinbarung
* Geschichte der Pharmazie	1 Stunde
Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig
Pharmakologie	1 Stunde
Pharmakognostisches Praktikum II	4 Stunden
* Physikalisch-chemisches Praktikum	nach Vereinbarung
Galenische Pharmazie	1 Stunde

V. Semester

Pharmazeutische Chemie C	3 Stunden
Pharmakologie	1 Stunde
* Geschichte der Pharmazie	1 "
Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig
Pharmakognostisches Praktikum III	4 Stunden
Studium generale	4 "

VI. Semester

Pharmazeutisch-chemische Ergänzungsvorlesungen	3 Stunden
Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung	2 "
Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig
Der vorgeschriebene Kursus in „Buchführung, Steuerkunde und Privatwirtschaftslehre“ kann in einem beliebigen Semester erledigt werden.	

E. Vorläufiger Studienplan für Botanik

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Allgemeine Botanik	4	—	—	—
286 Systematische Botanik	—	—	4	—
201 Experimentalchemie	—	—	5	—
Organische Chemie	—	—	3	—
130 Experimentalphysik A und B	4	—	4	—
295 Zoologie I und II	3	—	3	—
210 Einführung in das chemische Praktikum	—	—	2	—
Mikroskop. Anfängerpraktikum I und II	—	4	—	4
287 Pflanzenbestimmungsübungen	—	—	—	2
Chemisches Praktikum	—	—	—	2
Botanische Lehrausflüge	—	—	—	halb.

3. u. 4. Semester

Botanische Spezialvorlesungen	4	—	4	—
Botanisches Kolloquium	1	—	1	—
289 Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene	halb.	—	halb.	—
Chemisches Praktikum ¹⁾	halb.	—	—	—

¹⁾ Im 2. und 3. Semester wird das Hören der Vorlesungen über qualitative Analyse empfohlen.

	WS		SS	
	V	U	V	U
Zoologisches Praktikum	—	4	—	—
Physikalisches Praktikum	—	3	—	—
Botanische Lehrausflüge				
Zoologische Lehrausflüge				

5. u. 6. Semester

289 Botanisches Praktikum	ganzt.	ganzt.
Botanische und sonstige Fachvorlesungen sowie Kolloquium und Lehrausflüge		

3. Abteilung für Geisteswissenschaften

An der Technischen Hochschule Karlsruhe ist das Studium des Technischen Volkswirtes und das des Wirtschaftsingenieurs eingeführt.

Der Studiengang des Technischen Volkswirtes (kann im Sommer- und Wintersemester begonnen werden) umfaßt eine gründliche wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung verbunden mit technischen Grundlagefächern und endet mit dem Grad eines Technischen Dipl. Volkswirtes (Dipl. rer. pol. (techn.)). Während der ersten 4 Semester ist die Vorprüfung in folgenden 7 Fächern abzulegen:

Höhere Mathematik I. Experimentalphysik A und B. Grundzüge der Experimentalchemie, Statistik I und II, Buchhaltung I, Wirtschaftskunde und Wirtschaftsgeschichte und Mechanische Technologie I und II.

Für die anschließende technische Hauptprüfung stehen 5 Studieneinrichtungen zur Wahl:

Maschinenbau, Elektrotechnik und Chemische Technik,
Architektur und Bauingenieurwesen nur in besonders begründeten Fällen

Der volkswirtschaftliche Teil der Hauptprüfung kann nach dem 7. Studiensemester abgelegt werden.

Wirtschaftsingenieur ist ein wirtschaftswissenschaftlich gebildeter Fachingenieur, der während und besonders nach seinem Ingenieurstudium wie der Technische Volkswirt ausgebildet wird. Durch das bestandene Diplomingenieurexamen fallen für ihn die technischen Fächer weg. Um an der volkswirtschaftlichen Hauptprüfung für technische Volkswirte teilnehmen zu können, ist ein zusätzliches Studium der Wirtschaftswissenschaften von 2 bis 3 Semestern erforderlich.

Nähere Auskünfte erteilt das Staats- und wirtschaftswissenschaftliche Institut.

Studienplan für Technische Volkswirte

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
108 Höhere Mathematik I für Chemiker und Volkswirte	—	—	3	1
130 Experimentalphysik A und B	4	—	4	—
201 Grundzüge der Experimentalchemie	—	—	5	—
377 Statistik I und II	2	1	2	—
Buchhaltung I	2	1	—	—

	WS		SS	
	V	U	V	U
372 Buchhaltung II (Industrielles Rechnungswesen)	—	—	2	—
Wirtschaftskunde	2	2	—	—
352 Wirtschaftsgeschichte	—	—	4	2
356 Lesen volkswirtschaftlicher Texte	1	—	1	—
360 Wirtschaftspolitik unter besonderer Berücksichtigung betriebswissenschaftlicher Probleme	2	2	2	2
362 Bürgerliches Recht Allgemeiner Teil	—	—	4	—
Allgemeine Staatslehre	—	—	2	—
Studium generale	4	—	4	—
Für Studienrichtung Maschinenbau:				
Technisches Zeichnen	—	2	—	—
646 Einführung in die Technik der Maschinen	—	—	2	—
Höhere Mathematik II für Volkswirte	2	1	—	—
Für Studienrichtung Elektrotechnik:				
Technisches Zeichnen	—	2	—	—
Einführung in die allgemeine Elektrotechnik	—	—	4	—
646 Einführung in die Technik der Maschinen	—	—	2	—
Höhere Mathematik II für Volkswirte	2	1	—	—
Für Studienrichtung Chemische Technik:				
Organische Chemie	—	—	3	—
Chemisches Praktikum (10-tägig)	—	—	—	—
Für Studienrichtung Bauingenieurwesen:				
Höhere Mathematik II für Volkswirte	2	1	—	—
519 Grundlagen des Stahlbaues	—	—	2	—
507 Baubetriebswissenschaft A	—	—	1	—

3. u. 4. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
628 Mechanische Technologie	2	—	2	—
354 Volkswirtschaftliches Proseminar	—	2	—	2
Geld und Kredit ¹⁾	2	—	—	—
Dogmengeschichte	2	—	—	—
Theoretische Nationalökonomie	4	—	—	—
Volkswirtschaftspolitik	—	—	2	2
Finanzmathematik	2	—	—	—
Betriebswirtschaftslehre ¹⁾	3	—	3	—
357 Finanzwissenschaft I und II	3	—	3	—
374 Bilanzen	—	—	2	—
371 Kosten und Kostenrechnung ¹⁾	2	—	—	—
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre ¹⁾	—	—	2	—
Bürgerliches Recht, Schuldverhältnisse Allgemeiner Teil	4	—	—	—
363 Bürgerliches Recht, Schuldverhältnisse Besonderer Teil	—	—	4	—
Übungen im Bürgerlichen Recht	—	2	—	—
365 Handelsrecht	—	—	4	—
366 Übungen im Handelsrecht	—	—	—	2

¹⁾ Diese Vorlesungen bzw. Übungen wiederholen sich nur in jedem 3. Semester, so daß sich im Studienplan eine Verschiebung um 1 bis 2 Semester ergeben kann.

	WS		SS	
	V	U	V	U
Gesellschaftsrecht	4	—	—	—
Deutsches Staatsrecht	2	—	—	—
Verwaltungsrecht	2	—	—	—
Studium générale	4	—	—	—
Für Studienrichtung Maschinenbau:				
Maschinenkunde für Bauingenieure und Volkswirte	2	—	—	—
604 Maschinen-technisches Seminar I und II	—	2	—	2
Grundzüge der Energiewirtschaft	1	—	—	—
Für Studieneinrichtung Elektrotechnik:				
Energiewirtschaft einschl. Absatzwirtschaft	2	—	—	—
604 Maschinen-technisches Seminar I und II	—	2	—	2
734 Energiewirtschaftl. Seminar	—	—	—	2
Für Studienrichtung Chemische Technik:				
237 Chemische Technik I und II	3	—	2	—
240 Chemisch-Technisches Kolloquium	—	1	—	1
Für Studienrichtung Architektur:				
401 Baugestaltung	2	4	2	4
410 Handwerkliche Einzelgebiete	1	4	1	4
417 Werklehre (für Bauingenieure)	—	—	3	—
Für Studienrichtung Bauingenieurwesen:				
Grundlagen des Holzbaues	1	—	—	—
Baubetriebswissenschaft B	2	—	—	—
547 Verkehrswesen	—	—	2	—
537 Wasserversorgung	—	—	2	—
Wasserwirtschaft	1	—	—	—
Städtisches Siedlungswesen (Städtebau I)	1	—	—	—
Standortlehre (Landesplanung I)	1	—	—	—

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U'	V	U
Industrielle Vertriebslehre / Ing.-Aufgaben in der Absatzwirtschaft	1	—	—	—
Volkswirtschaftliche Seminare:				
Theoretische Nationalökonomie	—	2	—	—
Finanzwissenschaft	—	—	—	2
Geld und Kredit	—	—	—	2
Konjunkturlehre	—	2	—	—
Selbstkostenrechnung und Preispolitik	—	—	2	—
Industriebetriebslehre ¹⁾	—	—	2	—
Bankbetriebslehre	1	—	1	—
Finanzierung der Betriebe ¹⁾	—	—	3	—
Betriebswirtschaftliches Seminar	—	2	—	2
Bürgerliches Recht, Sachenrecht	4	—	—	—
Übungen im Bürgerlichen Recht	—	2	—	—
Recht der Wertpapiere	—	—	3	—
Übungen im Handelsrecht	—	—	—	2
Staats- und verwaltungsrechtliche Gegenwartsfragen	—	—	1	—

¹⁾ Diese Vorlesungen bzw. Übungen wiederholen sich nur in jedem 3. Semester, so daß sich im Studienplan eine Verschiebung um 1 bis 2 Semester ergeben kann.

	WS		SS	
	V	U	V	U
Verwaltungsrecht II	2	—	2	—
Übungen im Öffentlichen Recht	—	2	—	2
Arbeitsrecht und Sozialversicherung I und II	2	—	2	—
Studium generale	4	—	4	—

7. Semester

553 Volkswirtschaftliches Kolloquium für höhere Semester	—	2	—	2
Betriebswirtschaftliches Kolloquium für höhere Semester	—	2	—	2
Staats- und verwaltungsrechtliche Gegenwartsfragen 1	—	—	1	—

Sonstige Vorlesungen frei nach Wahl
(Ein bestimmter Plan liegt nicht vor)

Soziologie
Psychologie
Geschichte
Philosophie
Wirtschaftsgeographie
Agrarwirtschaft I und II
Landwirtschaftliche Betriebslehre
Patentrecht
Steuerrecht
Städtebauwirtschaft (Kommunale Wirtschaft I und II)
Städtebaurecht I und II
Zukunftsaufgaben deutscher Städte
Bauprogramme deutscher Städte
Bodenreform- und Siedlungsgesetzgebung
Wirtschaftspsychologie
Studium generale

Als Studium generale werden auch die als Wahlfächer bezeichneten Vorlesungen anerkannt, soweit sie nicht als Prüfungsfächer im Vor- oder Hauptdiplom gewählt werden.

II. Fakultät für Bauwesen

4. Abteilung für Architektur

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
112 Darstellende Geometrie für Architekten A und B	2	1	3	1
420 Statik und Festigkeitslehre I u. II	1	2	1	2
413 Werklehre A und B	2	4	2	4
414 Werklehre Seminar	—	2	—	2
680 Technischer Ausbau I u. II	2	—	2	—
425 Bau- und Formenlehre A u. B oder C u. D	2	—	2	—
427 Geschichte der Baukunst A u. B oder C u. D	4	—	4	—
431 Bauaufnahme I	—	—	—	4

	WS		SS	
	V	U	V	U
435 Zeichnen und Malen	—	4	—	4
418 Baustoffkunde I und II	1	—	1	—
583 Vermessungslehre (Übungen mit. Erl.)	—	—	—	4
Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

421 Statik und Festigkeitslehre III u. IV	1	2	1	2
422 Angewandte Baustatik A u. B	2	1	2	1
401 Baugestaltung A u. B	2	4	2	4
408 Kleinhaus als Siedlungselement	2	3	2	3
410 Handwerkliche Einzelgebiete A u. B	1	4	1	4
425 Bau- und Formenlehre A u. B oder C u. D	2	—	2	—
427 Geschichte der Baukunst A u. B oder C u. D	4	—	4	—
113 Perspektive I u. II	—	2	—	2
Bauaufnahme II	—	4	—	—
435 Zeichnen und Malen	—	4	—	4
Baustoffkunde III u. IV	1	—	1	—
Planzeichnen	—	2	—	—
Studium generale	4	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

5. u. 6. Semester

423 Baustatisches Seminar	—	3	—	3
404 Gebäudelehre (durch 4 Semester)	1	—	1	—
406 Städtebau und Siedlungswesen (durch 2 Semester)	2	—	2	—
405 Landwirtschaftliches Bauen (durch 3 Semester)	1	—	1	—
429 Baugeschichtliches Seminar (durch 2 Semester)	—	2	—	2
Baugeschichtliches Seminar für Fortgeschrittene	—	2	—	2
Bauaufnahme III	—	4	—	4
Kostenberechnung	1	—	—	2
Studium generale	4	—	4	—

7. u 8. Semester

404 Gebäudelehre	1	—	1	—
405 Landwirtschaftliches Bauen	1	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—

5., 6., 7. u. 8. Semester

Dazu:

A. Entwerfen ¹⁾

	V	U
402 Hochbau (Eiermann)	—	5
411 Hochbau (Haupt)	—	5
403 Hochbau (Müller)	—	6
407 Hochbau (Schweizer)	—	5
406 oder Städtebau und Siedlungswesen	—	5
426 Hochbau (v. Teuffel)	—	3

¹⁾ Diese Übungen sind nur in den Semestern zu belegen, in denen Entwürfe bearbeitet werden.

B. Wahlfächer

Gruppe I²⁾:

	V	U
436 Aquarellieren	—	3
437 Modellieren	—	3
507 Baubetriebslehre A	1	—
439 Bauordnung und Normenlehre	2	—
335 Wohn- und Betriebshygiene oder Sozialhygiene	1	—
412 Innenraum Krankenhausbau	—	3
430 Kunstgeschichte	1	—
	2	—

Gruppe II:

Wirtschaftswissenschaft	2	—
Betriebswirtschaftslehre	1	—
Buchhaltung und Bilanz	1	—
735 Energiewirtschaft oder Energieversorgung von Wohn- und Werkstätten	1	—
Städtebauwirtschaft	1	—
383 Städtebaurecht	1	—
384 Wohnungsbauwirtschaft	1	—
558 Landesplanung	1	—
Landwirtschaftliches Siedlungswesen	1	—
Haustechnik	2	—
751 Bau- und Raumakustik	1	—
Fotografie	2	—
Deutsches Staats- und Verwaltungsrecht ³⁾	2	—
Grundzüge des bürgerlichen Rechts ³⁾	2	—
369 Soziale Gesetzgebung	2	—

5. Abteilung für Bauingenieurwesen

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
103 Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
112 Darstellende Geometrie B u. A	2	1	3	1
125 Technische Mechanik I u. II	3	1	3	1
130 Experimentalphysik B u. A	3	—	3	—
Chemie	3	—	—	—
282 Technische Geologie I u. II mit Ergänzungen	3	1	2	—
Geologisches Praktikum (Kartenpraktikum usw.)	—	—	—	1
519 Stahlbau I (Grundlagen)	—	—	2	—
564 Vermessungskunde für Bauingenieure	4	2	—	6
Ausarbeitung geodätischer Aufnahmen	—	2	—	—
Werklehre im Hochbau	2	—	—	—
Wirtschaftskunde	—	—	2	—
Studium generale	4	—	4	—

²⁾ Von den 4 für die Hauptprüfung erforderlichen Wahlfächern müssen zwei aus dieser Gruppe genommen werden.

³⁾ Pflichtfächer für Staatsdienstsanwärter.

3. u. 4. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
117 Mathematische Methoden	—	—	1	—
126 Technische Mechanik III und IV	3	1	3	1
Hydromechanik	2	—	—	—
538 Technische Hydraulik	—	—	2	—
Baustoffchemie	2	—	—	—
508 Baustoffkunde A	2	—	—	1
Baustoffkunde B	2	—	—	—
501 Baustatik I	—	—	2	2
502 Baustatik - Seminar I	—	—	—	2
512 Stahlbeton I	—	—	3	1
Maschinenkunde für Bauingenieure	2	—	—	—
Übungen zu Stahlbau I (Grundlagen)	—	3	—	—
522 Holzbau I (Grundlagen)	1	—	—	3
Ausarbeitung geodätischer Aufnahmen	—	2	—	—
545 Straßenwesen I (Linienführung)	—	—	1	—
Grundzüge der Elektrotechnik	—	—	2	—
Staats- und Verwaltungsrecht	2	—	—	—
Studium generale	4	—	4	—

Das Studium nach der Vorprüfung

5. u. 6. Semester

506 Erdbau I und II	2	—	2	—
505 Gründungen I	—	—	2	—
507 Baubetriebswissenschaft A	—	—	1	—
503 Baustatik II und III	4	4	4	2
520 Stahlbau II und III	2	3	2	3
523 Holzbau II und III	1	—	1	—
Übungen in Holzbau II	—	—	—	1
Stahlbeton II	3	—	—	—
515 Konstruktionsübungen im Stahlbetonbau	—	3	—	3
Straßenwesen II (Bau)	1	—	—	—
Konstruktionsübungen im Straßenwesen	—	6	—	—
Eisenbahnwesen I (Linienführung)	2	—	—	—
546 Eisenbahnwesen II (Bau)	—	—	3	—
Eisenbahnwesen III (Bahnhofsanlagen)	1	—	—	—
548 Konstruktionsübungen im Eisenbahnwesen I	—	—	—	6
Gewässerkunde, Flußbau	2	—	—	—
Wasserwirtschaft	1	—	—	—
532 Landwirtschaftlicher Wasserbau	—	—	2	1
531 Wasserkraftanlagen	—	—	2	—
536 Wehre und Talsperren	2	—	1	—
533 Übungen in Wasserbau und Wasserwirtschaft	—	—	—	3
Städtebau I	1	—	—	—
556 Städtebau II	—	—	1	—
Kanalisation	2	—	—	—
557 Abwasserreinigung	—	—	1	—
Landesplanung I	1	—	—	—
Studium generale	4	—	4	—

7. u 8. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Gründungen II	2	—	—	—
Tunnel- und Stollenbau	2	—	—	—
Baubetriebswissenschaft B	2	—	—	—
525 Massivbau	—	2	1	—
Holzbau III (Übungen)	—	1	—	—
Eisenbahnwesen IV (Betrieb)	1	—	—	—
Konstruktionsübungen im Eisenbahnwesen II u. III	—	6	—	—
551 Konstruktionsübungen im Eisenbahnwesen bzw. Straßenwesen (Vertiefung)	—	—	—	3
547 Verkehrswesen	—	—	2	—
Eisenbahn-Signal- und Sicherungswesen ¹⁾	2	—	—	—
Binnenwasserstraßen	2	—	—	—
534 See- und Hafenbau	—	—	1	—
Übungen in Wasserbau und Wasserwirtschaft	—	2	—	—
537 Wasserversorgung	—	—	2	—
Übungen für Wehre und Talsperren	—	1	—	1
559 Übungen im Städtebau und Städt. Tiefbau	—	3	—	3
Grundzüge des bürgerlichen Rechts ¹⁾	—	—	2	—
369 Soziale Gesetzgebung ¹⁾	—	—	1	—
Studium generale	4	—	—	—

Dazu:

Oberstufe: Konstruktiver Ingenieurbau

504 Baustatik IV und V	2	—	2	—
Plattentheorie	2	—	—	—
526 Schalentheorie	—	—	2	—
Stahlbau IV	2	3	—	—
521 Stahlbau - Seminar	—	—	—	2
513 Stahlbetonbau III (Anwendung) u. IV	1	3	1	3
514 Stahlbetonseminar	—	1	—	1
527 Ausg. Kap. a. d. Theorie des Stahlbetons A u. B (fakultiv)	1	—	1	—

Oberstufe: Eisenbahnwesen

Verkehrstechnisches Seminar	—	1	—	—
551 Konstruktions-Übungen im Eisenbahnwesen (Oberstufe)	—	—	—	3
553 Große Bahnanlagen des Güterverkehrs	—	—	1	—
Große Bahnanlagen des Reiseverkehrs	1	—	—	—
Verkehrswesen der Binnen- und Seewasserstraßen	—	—	1	—

Oberstufe: Straßenwesen

Verkehrstechnisches Seminar	—	1	—	—
551 Konstruktionsübungen im Straßenbau (Oberstufe)	—	—	—	3

¹⁾ Prüfungsfach für alle Anwärter des höh. öffentl. Dienstes im Bauingenieurwesen.

Ferner empfohlen
für Oberstufe Eisenbahn- und Straßenwesen

	WS		SS	
	V	U	V	U
Bituminöse Fahrbahndecken	—	—	1	—
Übungen im Straßenbaulaboratorium	—	2	—	—
Die Bahnen des Stadt- und Nahverkehrs	1	—	—	—
Steilbahnen	—	—	1	—
Eisenbahnfahrzeuge	—	—	2	—
Grundzüge der Energiewirtschaft	1	—	—	—
558 Landesplanung II	—	—	1	—
559 Übungen im Städtebau und Städt. Tiefbau	—	—	—	3

Oberstufe: Wasserbau und Wasserwirtschaft

533 Übungen in Wasserbau u. Wasserwirtschaft	—	—	—	3
539 Berechnungen aus der Hydraulik u. Stahlwasserbau	2	—	1	—
535 Besondere Kapitel aus Wasserbau u. Wasserwirtschaft	2	—	2	—
Wasserbauliches Versuchswesen	1	—	—	—
Übungen im Flußbaulaboratorium	—	3	—	—
541 Kulturtechnische Bodenkunde	—	—	1	2

Empfohlene Fächer:

Chemische Technologie des Wassers	2	—	—	—
Energiewirtschaft	1	1	—	—
542 Große Bewässerungs- u. Entwässerungsanlagen	—	—	1	—

Oberstufe: Stadtbauwesen

558 Landesplanung II	—	—	1	—
383 Städtebaurecht	1	— od.	1	—
Seminar für Städtebau u. Städt. Tiefbau	—	1 od.	—	1
559 Übungen im Städtebau u. Städt. Tiefbau	—	3 od.	—	3

Empfohlene Fächer

382 Städtewirtschaft	1	— od.	1	—
384 Wohnungsbauwirtschaft	1	— od.	1	—
Straßenreinigung und Müllbeseitigung	1	—	—	—
Isochronenpläne	1	—	—	—
560 Ansiedlung (ohne Kanalisation)	—	—	2	—
335 Soziale Hygiene, Wohn- u. Betriebshygiene	1	— od.	1	—
248 Chemie u. Technologie des Abwassers	—	—	—	—
unter bes. Berücks. d. industriell. Abwasser	—	—	1	—
Chemie u. Technologie des Wassers	2	—	—	—
735 Energieversorgung von Wohn- u. Werkstätten	—	—	1	—
Grundzüge der Energiewirtschaft	1	—	—	—

Studienplan für Vermessungswesen und Kulturtechnik

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Trigonometrie	2	1	—	—
103 Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
112 Darstellende Geometrie	2	1	3	1
121 Analytische und projektive Geometrie	—	—	3	1

	WS		SS	
	V	U	V	U
Technische Mechanik I	3	1	—	—
130 Physik und physikalisches Praktikum	3	—	3	2
Geologie	3	—	—	—
279 Géomorphologie und geologische Lehrausflüge	—	—	1	2
250 Agrikulturchemie	—	—	1	1
293 Kulturtechnische Botanik	—	—	2	—
574 Planzeichnen	—	4	—	4
Studium generale	4	—	4	—
3. u. 4. Semester				
Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
Differentialgeometrie	2	1	—	—
Vermessungskunde I	4	—	—	—
564 Vermessungsübungen	—	6	—	6
570 Vermessungskunde II	—	—	4	2
Kartenkunde	—	—	2	—
563 Ausgleichsrechnung	—	—	3	—
566 Geodätisches Praktikum I (Übungen zur Ausgleichsrechnung)	—	—	—	4
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	2	—	—	—
Staats- und Verwaltungsrecht	2	—	—	—
Bürgerliches Recht einschließlich Grundbuchrecht	—	—	2	—
Kulturtechnische Bodenkunde	1	—	—	—
Zeichnen geodätischer Instrumente	—	2	—	—
Topographisches Zeichnen	—	4	—	—
579 Grundzüge der Photogrammetrie (Erbildmessung)	—	—	1	1
568 Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Topographische Geländeaufnahme) am Ende des S.S. und am Anfang der Semesterferien (Hauptvermessungsübung I)	—	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—
Das Studium nach der Vorprüfung				
5. u. 6. Semester				
Landesvermessung	4	—	—	—
578 Erdmessung einschließlich Geophysik	—	—	3	—
580 Photogrammetrie (Luftbildmessung)	2	4	—	2
571 Sphärische Astronomie (Astr.-geogr. Ortsbest.)	2	1	—	4
573 Kartenprojektionslehre	2	1	—	2
582 Katastertechnik I	—	—	2	2
Geodätisches Praktikum II (Übungen zur Ausgleichsrechnung und Landesvermessung)	—	4	—	—
567 Geodätisches Praktikum III (Übungen zur Landesvermessung)	—	—	—	4
Ausarbeitung der Hauptvermessungsübung I	—	3	—	—
524 Grundzüge der Ingenieurbaukunde (Entwerfen einfacher Bauten)	3	—	—	2
Grundlagen des Wasserbaues	2	1	—	—
532 Landwirtschaftlicher Wasserbau und Wasserwirtschaft (Kulturtechnik)	—	—	2	1
545 Straßenwesen I (Linienführung)	—	—	1	—
556 Städtebau I und II	1	—	1	—
569 Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Katasteraufnahme) am Ende des S.S. und am Anfang der Semesterferien (Hauptvermessungsübung II)	—	—	—	4
Studium generale	4	—	—	—

7. u 8. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Umlegung landwirtschaftlicher Grundstücke (Feldbereinigung)	2	3	—	—
585 Grundstücksbewertung und Baulandumlegung	—	—	1	—
Katastertechnik II	1	1	—	—
572 Geschichte des Vermessungswesens	—	—	1	—
Organisation des Vermessungswesens und Fort- führung der Vermessungs- und Kartenwerke	1	—	—	—
Ausarbeitung der Hauptvermessungsübung II	—	4	—	—
Geodätisches Praktikum IV (Übungen zur Landesvermessung und Erdmessung)	—	4	—	—
Übungen im Straßenwesen I	—	3	—	—
Übungen im Städtebau	—	3	—	—
584 Kommunales Liegenschafts- und Vermessungswesen	—	—	1	—
Landwirtschaftliche Betriebslehre	1	—	—	—
Allgemeine Wirtschaftslehre des Landbaues	—	—	2	—
Einführung in die Markscheidekunde	—	—	1	—
Ausgewählte Kapitel aus der praktischen Topographie und Kartographie	—	—	1	—
565 Geodätisches Seminar	—	—	—	2
Selbständige geodätische Arbeiten	—	—	—	8
Reproduktionstechnik	1	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—

Empfohlene Fächer:

Grundzüge der physikal. und astronom. Geodäsie
 Graphische und numerische Methoden
 Potentialtheorie
 Analytische Mechanik
 Meteorologie und Klimatologie
 Allgemeine Botanik
 Landesplanung I
 Ländliches Siedlungswesen
 Verkehrswesen
 Geographie
 Große Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen
 Wesen der Sport- und Betriebsunfälle und ihre Erstversorgung
 Die Lehre von den Infektionskrankheiten und ihre Verhütung

III. Fakultät für Maschinenwesen

6. Abteilung für Maschinenbau

Neuer Studienplan

Das Studium vor der Vorprüfung und die Vorprüfung selbst sind für alle Studienrichtungen gleich.

Für das Studium nach der Vorprüfung kann eine der folgenden **Studienrichtungen** gewählt werden:

- A. Allgemeiner Maschinenbau
- B. Apparatebau
- C. Lebensmitteltechnik
- D. Gas- und Brennstofftechnik

Technische Wahlfächer, s. S. 76

Studium generale: Hierzu gehören allgemein bildende Fächer, die nicht in das technische Fachstudium fallen. Eine Auswahl solcher Fächer ist auf S. 53/54 angegeben. Darüber hinaus können auch andere nicht fachliche Vorlesungen nach Rücksprache mit dem Abteilungsleiter gewählt werden. Innerhalb der 24 Stunden müssen jedoch 2 Stunden Wirtschaftskunde und 2 Stunden einer rechtswissenschaftlichen Vorlesung belegt werden.

Das Studium vor der Vorprüfung

Gültig für alle Studienrichtungen

1. u. 2. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
101 Höhere Mathematik I und II	5	3	5	3
112 Darstellende Geometrie	3	2	—	—
601 Techn. Mechanik I und II	4	2	4	2
Experimentalphysik A	—	—	4	—
201 Grundzüge der Experimentalchemie	5	—	—	—
Mech. Technologie I	—	—	2	—
Maschinenelemente I	—	—	4	—
652 Maschinenzichnen	—	3	—	3
646 Technik der Maschinen	2	—	—	—
Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

105 Höhere Mathematik III A	2	—	—	—
106 Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
602 Techn. Mechanik III und IV	4	2	4	2
Thermodynamik I	—	—	4	—
130 Experimentalphysik B	4	—	—	—
132 Physik, Praktikum	—	3	—	—
626 Mech. Technologie II A und B	2	—	2	—
641 Mech. Technologie II a und II b	3	—	2	—
Maschinenelemente II und III ¹⁾	2	3	2	6
Mech. Technologie, Labor und Seminar	—	—	—	3
Grundlagen der Elektrotechnik I	—	—	4	—
Studium generale	4	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

A. Studienrichtung Allgemeiner Maschinenbau

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
605 Thermodynamik II und III	3	—	3	—
610 Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
615 Strömungslehre I	4	—	—	—
647 Kolbenmaschinen B und A	4	—	5	—
649 Getriebelehre	3	—	—	—
Strömungsmaschinen	—	—	6	—
662 Fördertechnik I und II	2	—	2	—
Starkstromtechnik	—	—	3	—
666 Werkzeugmaschinen I	2	—	—	—
607 Maschinenlaboratorium I und II	—	3	—	3
Kleine Studienarbeit	—	3	od.	3
Studium generale	4	—	4	—

¹⁾ Die Vorlesungen Maschinenelemente II und III werden ausnahmsweise im SS. 51 mit 4 Stunden vereint gelesen.

7. u 8. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
681 Dampfkessel	2	—	—	—
686 oder Feuerungstechnik	2	—	—	—
663 Fördertechnik III	2	—	—	—
Mech. Technologie III	—	—	3	—
Betriebsorganisation	—	—	2	—
707 Elektrotechn. Laboratorium für Masch.-Ingenieure	—	3	—	—
Technische Wahlfächer	7	—	7	—
Große Studienarbeit	—	6	—	6
Studium generale	4	—	—	—

Als Technische Wahlfächer werden empfohlen

a. Theoretische und experimentelle Fächer

Technische Mechanik V und VI; Maschinenlaboratorium III; Maschinenlaboratorium; große Laboratoriumsarbeit; Kraftwagenlaboratorium; Mathematische Sondervorlesungen (nach Ankündigung); Regeltechnik, Seminar; Schwingungslehre, Seminar, Anwendung auf maschinentechnische Probleme; Strömungslehre II; Strömungstechnisches Seminar; Theorie der laminaren Grenzschichten; Theorie und Berechnung des Wärmeflusses I und II, Berechnung der Druck- und Wärmeverluste in Rohrleitungen; Physikalische Chemie für Ingenieure; Grundzüge der organischen Chemie; Elektrotechn. Laboratorium II.

b. Konstruktive Fächer

Gas- und Dampfturbinen; Sondergebiete der Strömungstechnik; Fördertechnik (Ausgew. Kapitel); Kraftwagen; Sonderfragen des Kraftwagens I u. II; Kältetechnik I und II; Heizungs- und Klimatechnik; Apparatebau I und II A; Apparatebau III und II B; Lokomotivbau; Industrieofenbau; Werkzeugmaschinen II; Dampfmaschinen-Steuerungen; Feuerlöschgerätetechnik; Wärmekraftanlagen und Wärmewirtschaft.

c. Technologische und betriebstechnische Fächer

Gießereitechnik; Gießerei-Maschinen und -Einrichtungen; Schweißtechnik I und II; Schweißtechnisches Laboratorium; Chemische Technik I und II; Gasverteilung und Gasmessung; Gasgerätebau und Gasverwendung; Lebensmitteltechnik I und II; Wohn- und Betriebshygiene, Soziale Hygiene; Energiewirtschaft.

Darüber hinaus sind alle sonstigen technischen Fächer zugelassen.

B. Studienrichtung Apparatebau

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
605 Thermodynamik II und III	3	—	3	—
610 Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
615 Strömungslehre I	4	—	—	—
Kraftmaschinen	—	—	4	—
682 Apparatebau I (Wärmeaustauscher)	3	—	—	—
Apparatebau II A (Destillieren, Rektifizieren usw.)	—	—	4	—
Apparatebau II B (Zerkleinerungstechnik)	—	—	1	—

	SS		WS	
	V	U	V	U
683 Apparatebau III (Filter und Trockner)	3	—	—	—
Grundzüge der organ. Chemie	3	—	—	—
607 Maschinenlaboratorium I und II	—	3	—	3
Chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
231 Physik. Chemie für Ingenieure I und II	2	—	2	—
Physik.-chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

662 Fördertechnik I	2	—	—	—
666 Werkzeugmaschinen I	2	—	—	—
681 Dampfkessel	2	—	—	—
Mech. Technologie III	—	—	3	—
630 Schweißtechnik	2	—	—	—
Betriebsorganisation	—	—	2	—
237 Chemische Technik I und II	2	—	3	—
Chemisch-techn. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Technische Wahlfächer	3	—	3	—
Große Studienarbeit	—	6	—	6
Studium generale	4	—	—	—

Als technische Wahlfächer werden empfohlen:

Kleine Studienarbeit; Schweißtechnisches Laboratorium; Heizungs- und Klimatechnik; Feuerungstechnik; Kältetechnik I; Kältetechnik II; Fördertechnik II; Fördertechnik III; Lebensmitteltechnik I; Lebensmitteltechnik II; Gasgeräte und Gasverwendung; Strömungsmaschinen; Kolbenmaschinen.

C. Studienrichtung Lebensmitteltechnik

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
Thermodynamik III (Wärmeübertragung)	—	—	3	—
610 Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
615 Strömungslehre I	4	—	—	—
Kraftmaschinen	—	—	4	—
682 Apparatebau I und II A	3	—	4	—
Apparatebau II B	—	—	1	—
662 Fördertechnik I	2	—	—	—
Grundzüge der organischen Chemie	3	—	—	—
231 Phys. Chemie für Ingenieure I und II	2	—	2	—
291 Einführung in die Biologie I (Botanik)	—	—	—	—
und II (Zoologie)	2	—	2	—
607 Maschinenlaboratorium I und II	—	3	—	3
Chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Phys.-chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Kleine Studienarbeit	—	3 od.	—	3
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

683 Apparatebau III	3	—	—	—
681 Dampfkessel	2	—	—	—
633 Lebensmitteltechnik I und II	3	—	3	—
671 Kältetechnik I und II	2	1	2	—

	WS		SS	
	V	U	V	U
662 Lebensmittelchemie	2	—	—	—
Lebensmittel-Hygiene	2	—	—	—
693 Lebensmittel-Warenkunde I und II	1	—	1	—
636 Verpackungstechnik	1	—	—	—
Technologie des Wassers	—	—	2	—
Organisation von Lebensmittelbetrieben	—	—	2	—
Gasgeräte	—	—	1	—
263 Lebensmittelchem. Laboratorium	—	3	—	—
Große Studienarbeit	—	3	—	6
Studium generale	4	—	—	—

D. Studienrichtung Gas- und Brennstofftechnik

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
605 Thermodynamik II und III	3	—	3	—
610 Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
615 Strömungslehre I	4	—	—	—
Grundzüge der organischen Chemie	3	—	—	—
231 Physik. Chemie für Ingenieure I und II	2	—	2	—
662 Fördertechnik I	2	—	—	—
Betriebsorganisation	—	—	2	—
237 Chemische Technik I und II	2	—	3	—
Brennstoffe und Feuerungskunde	—	—	2	—
686 Feuerungstechnik	2	—	—	—
Industrieofenbau	—	—	2	1
Chemisches Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Physik.-chem. Praktikum	—	—	—	3
Chemisch-technisches Praktikum	—	—	—	3
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

Kraftmaschinen	—	—	4	—
682 Apparatebau I und II A	3	—	4	—
Kohlenveredlungsprozesse (Gasindustrie, Kokerei, Schwelerei)	2	—	—	—
244 Mineral- und Syntheseöle	4	—	—	—
688 Gasverteilung und Gasmessung	2	—	—	—
Gasgerätebau und Gasverwendung	—	—	2	—
607 Maschinenlaboratorium I und II	—	3	—	3
Technische Wahlfächer	4	—	4	—
Studienarbeiten	—	3	—	6
Studium generale	4	—	—	—

Die Übungen in den Brennstoffchemischen Fächern umfassend: Gasuntersuchungsmethoden, Brennstoffchemische Betriebskontrolle. Seminar und Laboratorium werden als Ferienkurs von 3 Wochen Dauer geschlossen abgeleistet und auf die praktische Arbeitszeit angerechnet. Sie sind mit 12 Übungsstunden zu belegen.

Als Technische Wahlfächer werden empfohlen:
Mechanische Technologie III; Chemische Technologie des Wassers; Wasserversorgung; Heizungs- und Klimatechnik; Starkstromtechnik; Werkzeugmaschinen und Energiewirtschaft.

Bisheriger Studienplan

Studenten, welche die Vorprüfung noch nicht begonnen haben, müssen diese nach der neuen Ordnung ablegen.

Studenten, welche die Vorprüfung bereits begonnen haben, müssen diese nach der alten Ordnung zu Ende führen, sie müssen aber nach dem neuen Studienplan weiter studieren und die Hauptprüfung nach der neuen Ordnung ablegen.

Studenten, welche die Hauptprüfung noch nicht begonnen haben, müssen diese nach der neuen Ordnung ablegen.

Die in der Vorprüfung erledigten Fächer „Grundlagen der Elektrotechnik, Thermodynamik II, Mechanische Technologie III, Wirtschaft und Recht“ werden angerechnet.

Studenten, welche die Hauptprüfung nach der alten Ordnung bereits begonnen haben, müssen sie auch nach dieser Ordnung beenden.

Das Studium nach der Vorprüfung

A. Allgemeiner Maschinenbau

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
Techn. Mechanik V und VI (Maschinendynamik)	2	—	2	—
Thermodynamik III (Wärmeübertragung)	—	—	3	—
610 Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
Maschinenlaboratorium II und III	—	3	—	3
662 Fördertechnik I und II	2	—	2	—
615 Strömungslehre I	4	—	—	—
Strömungsmaschinen	—	—	6	—
Kolbenmaschinen A	—	—	5	—
666 Werkzeugmaschinen I	2	—	—	—
682 Apparatebau I (Wärmeaustauscher)	3	—	—	—
Starkstromtechnik	—	—	3	—
649 Getriebelehre	—	—	3	—
686 Feuerungstechnik	2	—	—	—
Kleine Studienarbeit	—	3 od.	—	3

7. u. 8. Semester

707 Elektrotechn. Laboratorium f. Masch.-Ingenieure	—	3	—	—
647 Kolbenmaschinen B	4	—	—	—
681 Dampfkessel	2	—	—	—
663 Fördertechnik III	2	—	—	—
Betriebsorganisation	—	—	2	—
Wahlfächer ¹⁾	5	—	5	—
Große Studienarbeit	—	6	—	6

¹⁾ Es gelten die auf Seite 76 unter a—c genannten Fächer außer:
 Technische Mechanik V und VI
 Maschinenlaboratorium III
 Apparatebau I

B. Apparatebau

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
Thermodynamik (Wärmeübertragung)	—	—	3	—
610 Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
Maschinenlaboratorium II und III	—	3	—	4
615 Strömungslehre I	4	—	—	—
682 Apparatebau I und II A	3	—	4	—
Apparatebau II B	—	—	1	—
686 Feuerungstechnik I	2	—	—	—
Kraftmaschinen	—	—	4	—
Grundzüge der organischen Chemie	3	—	—	—
Chemisches Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
231 Physikalische Chemie für Ingenieure I und II	2	—	2	—
Physikalisch-chemisches Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Kleine Studienarbeit	—	3 od.	—	3

7. u. 8. Semester

683 Apparatebau III.	3	—	—	—
681 Dampfkessel	2	—	—	—
662 Fördertechnik I	2	—	—	—
630 Schweißtechnik I und II	2	—	1	—
666 Werkzeugmaschinen I	2	—	—	—
237 Chemische Technik I und II	2	—	3	—
Chemisch-technisches Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Betriebsorganisation	—	—	2	—
Wahlfächer	5	—	5	—
Große Studienarbeit	—	6	—	6

C. Lebensmitteltechnik

5. u. 6. Semester

Thermodynamik III (Wärmeübertragung)	—	—	3	—
610 Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
Maschinenlaboratorium II	—	—	—	3
615 Strömungslehre I	4	—	—	—
Kraftmaschinen	—	—	4	—
682 Apparatebau I und II A	3	—	4	—
Apparatebau II B	—	—	1	—
662 Fördertechnik I	2	—	—	—
231 Phys. Chemie für Ingenieure I und II	2	—	2	—
Phys.-chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Grundzüge der organischen Chemie	3	—	—	—
Chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
291 Einführung in die Biologie I (Botanik) u. II (Zoologie)	2	—	2	—
Kleine Studienarbeit	—	3 od.	—	3

7. u. 8. Semester

683 Apparatebau III	3	—	—	—
681 Dampfkessel	2	—	—	—
633 Lebensmitteltechnik I und II	3	—	3	—

	SS		WS	
	V	U	V	U
671 Kältetechnik I und II	2	1	2	—
262 Lebensmittelchemie	2	—	—	—
263 Lebensmittelchem. Laboratorium	—	3	—	—
Lebensmittel-Hygiene	2	—	—	—
693 Lebensmittel-Warenkunde I und II	1	—	1	—
636 Verpackungstechnik	1	—	—	—
Technologie des Wassers	—	—	2	—
Organisation von Lebensmittelbetrieben	—	—	2	—
Gasgeräte	—	—	1	—
Große Studienarbeit	—	3	—	6

D. Gas- und Brennstofftechnik

5. u. 6. Semester

615 Strömungslehre I	4	—	—	—
Thermodynamik III (Wärmeübertragung)	—	—	3	—
610 Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
Maschinenlaboratorium II	—	—	—	3
682 Apparatebau I und II A	3	—	4	—
662 Fördertechnik I	2	—	—	—
Kraftmaschinen	—	—	4	—
Chemisches Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Grundzüge der organischen Chemie	3	—	—	—
231 Physikalische Chemie für Ingenieure I und II	2	—	2	—
Physikalisch-chemisches Praktikum f. Ingenieure	—	—	—	3
Brennstoffe und Feuerungskunde	—	—	2	—
Gasuntersuchungsmethoden	—	—	—	3
686 Feuerungstechnik	2	—	—	—
Industrieofenbau	—	—	2	1
Gasgerätebau und Gasverwendung	—	—	2	—

7. u. 8. Semester

708 Elektrotechnisches Laboratorium II (für Maschinen-Ingenieure)	—	2	—	—
237 Chemische Technik I und II	2	—	3	—
Chemisch-technisches Praktikum	—	—	—	3
244 Mineral- und Syntheseöle	4	—	—	—
Kohleveredlungsprozesse (Gasindustrie, Kokerei, Schwelerei)	—	—	2	—
688 Gasverteilung und Gasmessung	2	—	—	—
Brennstoffchemisches Laboratorium	—	—	—	3
Brennstoffchemisches Seminar	—	—	—	3
Brennstoffchemische Betriebskontrolle	—	—	1	2
637 Betriebsorganisation	2	—	—	—
Wahlfächer ¹⁾	5	—	5	—
Kleine Studienarbeit	—	3	—	—
Große Studienarbeit	—	—	—	6

¹⁾ Als Wahlfächer für die Gas- und Brennstoffingenieure werden besonders empfohlen:

Heizungs- und Klimatechnik, Apparatebau II B (Zerkleinerungsvorrichtungen), Apparatebau III (Filter und Trockner), Starkstromtechnik, Werkzeugmaschinen I, Lichttechnik, Gießereitechnik, Grundzüge des Eisenhüttenwesens, Sozial- und Gewerbehygiene, Grundriß der Wirtschaftsgeschichte, Geschichte der Technik, Finanzwissenschaft, Energiewirtschaft und Energieabsatzwirtschaft, Grundprobleme der kommunalen Wirtschaft (Seminar), Kommunale Wirtschaft und kommunale Verwaltung.

7. Abteilung für Elektrotechnik

Mit dem SS. 50 trat eine neue Prüfungsordnung in Kraft. Sie gilt bezüglich der Diplom-Vorprüfung für alle Studenten, die mit dem SS. 50 ihr Studium begannen; für die Hauptprüfung wird sie maßgebend, wenn die Vorprüfung mit Beendigung des Wintersemesters 1949/50 oder später abgeschlossen wurde.

Nachstehend sind sowohl der für die neue Prüfungsordnung empfohlene Studienplan als auch der alte Studienplan aufgeführt.

Neuer Studienplan

Das Studium beginnt mit dem Sommer-Semester.

Das Studium vor der Vorprüfung und die Vorprüfung selbst sind für alle drei Studienrichtungen gleich.

Für das Studium nach der Vorprüfung kann eine der folgenden Studienrichtungen gewählt werden:

1. Starkstromtechnik
2. Fernmeldetechnik
3. Lichttechnik.

Die Diplom-Hauptprüfung erstreckt sich auf die Grundfächer oder Hauptfächer, die für die Prüfung in Gruppen zusammengefaßt werden.

Außerdem hat jeder Student ein Vertiefungsfach oder Nebenfach zu wählen, wofür die Studienpläne Beispiele enthalten.

Als technische Wahlfächer, soweit solche durch die Studienpläne vorgeschrieben sind, können alle von der Fakultät für Maschinenwesen und von der Abteilung für Mathematik und Physik angekündigten Vorlesungen und Übungen, Praktika usw. frei gewählt werden, sofern sie nicht Pflichtfächer sind oder als Teil des Vertiefungsfaches oder im Rahmen des Studium generale schon belegt wurden.

Das Studium generale, insgesamt mindestens 24 Wochenstunden, soll, außer im 4. und 8. Semester, mit je 4 Stunden belegt werden. Hierfür können nach Neigung und Interesse Vorlesungen, Übungen, Seminare usw. gewählt werden, die nicht zum Fachstudium gehören. Vier Wochenstunden müssen der Gruppe Wirtschaft und Recht entnommen werden.

Über alle Einzelheiten unterrichte man sich frühzeitig aus der Diplomprüfungsordnung und den Sonderbestimmungen der Abteilung für Elektrotechnik hierzu. Es wird empfohlen, schon bei Beginn des eigentlichen Fachstudiums den Rat der Professoren für die Einteilung des Studiums einzuholen.

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester

	SS		WS	
	V	Ü	V	Ü
101 Höhere Mathematik I, II	5	2	5	2
112 Darstellende Geometrie	3	—	—	—
652 Übungen dazu, gemeinsam mit Maschinenzeichnen	—	4	—	—
Experimentalphysik A	—	—	4	—
201 Grundzüge der Experimentalchemie	5	—	—	—
601 Technische Mechanik I	4	2	—	—
Technische Mechanik II ¹⁾	—	—	3	2
Konstruktionslehre der Maschinenelemente I	—	—	4	—
Mechan. Technologie I	—	—	2	—
646 Einführung in die Technik der Maschinen	2	—	—	—
Grundlagen der Elektrotechnik I	—	—	4	—
Studium generale	4	—	4	—

¹⁾ Wahlweise: Technische Mechanik II und III (im 2. u. 3. Sem.) oder Theoretische Mechanik I und II (im 3. u. 4. Sem.). Für Fernmeldetechniker und Lichttechniker wird Theoretische Mechanik empfohlen.

3. u. 4. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
105 Höhere Mathematik III A	2	—	—	—
106 Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
Partielle Differentialgleichungen	—	—	2	—
130 Experimentalphysik B	4	—	—	—
132 Physikalisches Praktikum	—	4	—	(4 ³⁾)
602 Technische Mechanik III ¹⁾	4	2	—	—
603 Theoretische Mechanik I und II ¹⁾	2	2	3	2
641 Maschinenelemente II u. III ²⁾	2	3	2	3
Feinwerktechnik I und II ²⁾	2	3	2	3
Technische Thermodynamik	—	—	4	—
626 Mechanische Technologie II a und II b	3	—	2	2
714 Grundlagen der Elektrotechnik II	4	—	—	—
Theorie der Wechselströme	—	—	3	1
Elektrotechnisches Laboratorium I a	—	—	—	3
Studium generale	4	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

1) Studienrichtung Starkstromtechnik

5. u. 6. Semester

I. Grundfach:

	SS		WS	
	V	U	V	U
701 Theoretische Elektrotechnik I, II	4	2	4	—
744 Elektrische Meßtechnik I	2	—	—	—
705 Elektrotechnisches Laboratorium I b	—	3	—	—
738 Grundprobleme der Schwachstromtechnik für Starkstromtechniker	1	—	—	—
Drahtnachrichtentechnik II	—	—	3	—
702 Starkstromtechnik	4	2	—	—
Elektromaschinenbau A	—	—	4	—
Übung im Konstr. elektr. Maschinen	—	—	—	4
Elektrotechn. Masch. Laboratorium II a	—	—	—	4
716 Hochspannungstechnik I, II	2	—	2	—
717 Hochspannungspraktikum I, II	—	2	—	2
Kraftmaschinen	—	—	4	—
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

703 Elektromaschinenbau B	4	—	—	—
704 Übungen im Konstruieren elektr. Maschinen	—	4	—	—
711 Elektrotechn. Maschinen-Laboratorium II b	—	4	—	—
721 Elektrische Anlagen A und B	3	—	2	—
Übungen im Entwerfen elektr. Anlagen	—	—	—	3
607 Maschinen-Laboratorium I	—	3	—	—
Studium generale	4	—	—	—

¹⁾ Wahlweise: Technische Mechanik II und III (im 2. u. 3. Sem.) oder Theoretische Mechanik I und II (im 3. u. 4. Sem.). Für Fernmeldetechniker und Lichttechniker wird Theoretische Mechanik empfohlen.

²⁾ Wahlweise Maschinenelemente II und III, die ausnahmsweise im SS. 51 mit 4 Stunden vereint gelesen werden, oder Feinwerktechnik I und II.

³⁾ Für Lichttechniker empfohlen.

II. Vertiefungsfach: (Beispiele)

a) Elektromaschinenbau

	V	U
Elektromaschinenbau C	3	2 (im 8. Sem.)
Elektrotechn. Masch.Laboratorium III	—	8 (im 8. Sem.)

Empfohlene Sonderthemen nach Wahl

Strömungslehre I
 Mechanische Technologie III
 Mechan. technolog. Laboratorium
 Elektr. Meßtechnik II
 Wicklungen elektr. Maschinen
 Stromrichter I, II
 Vakuumtechnik
 Mathemat. Probleme des El.Masch.Baues
 Mechanische Probleme d. El.Masch.Baues
 Diagnose der kranken Maschine
 Meßverfahren für die Prüfung el. Maschinen
 Elektrische Sondermaschinen
 Energiewirtschaft
 Elektrizitätswirtschaft

b) Elektrische Anlagentechnik

720 Elektrische Antriebe I, II	4	— (i. 6. u. 7. Sem.)
722 Ubg. i. Entwerfen el. Antriebe	—	3 (im 7. Sem.)
615 Strömungslehre I	4	— (im 5. Sem.)

Empfohlene Sonderthemen nach Wahl

El. Meßtechnik II
 Mechan. Technologie III
 Mechan. technolog. Laboratorium
 Ausgewählte Kapitel der Antriebstechnik
 Starkstrom-Schalt-, Steuer- und Regeltechnik
 Hochsp.techn. Kolloquium u. Praktik. f. Fortgeschr.
 Elektrische Isolierstoffe
 Elektrischer Gasdurchbruch
 Stoßspannungstechnik
 Hochspannungsmeßtechnik
 Elektr. Kondensatoren und Kabel
 Elektrowärme u. industr. Elektroöfen
 Apparate u. Regler der Elektrotechnik
 Energiewirtschaft u. Energieabsatzwirtschaft
 Elektrizitätswirtschaft
 Installationstechnik

c) Andere Gruppierungen, wie etwa Schwachstromtechnik — Konstruktiver Maschinenbau — Technologie und Fertigung u. a. —, deren Zusammenstellung vorzulegen ist.

III Technische Wahlfächer.

2) Studienrichtung Fernmeldetechnik

5. u. 6. Semester

I. Hauptfach

	SS		WS	
	V	U	V	U
701 Theoretische Elektrotechnik	4	2	4	—
744 Elektr. Meßtechnik I, II	2	—	2	—
742 Drahtnachrichtentechnik I, II	4	—	3	—
739 Hochfrequenztechnik I a	3	—	—	—
Elektroakustik	—	—	2	—
702 Starkstromtechnik	4	2	—	—
705 Elektrotechn. Laboratorium I b, I c	—	3	—	3
Studium generale	4	—	4	—

II. Nebenfach

a) Physik

132 Physikalisches Praktikum	—	6	—	—
Physikal. Spezialvorlesungen	—	—	2	—
Ergänzungen zu Experimental Physik	—	—	2	—

b) Starkstromtechnik

Elektromaschinenbau A	—	—	4	—
Elektrische Antriebe I u. (II im 7. Sem.) oder Elektrische Anlagen (im 7. u. 8. Sem.)	—	—	2	—

c) Chemie

Spez. Anorganische Chemie	4	—	—	—
Allgem. chemisches Praktikum	—	—	—	6

7. u. 8. Semester

I. Hauptfach

Elektrische Meßtechnik III	2	—	—	—
743 Drahtnachrichtentechnik III	3	—	—	—
740 Hochfrequenztechnik I b	2	1	—	—
741 Hochfrequenztechnik II a u. II b	2	—	2	1
746 Apparate der Nachrichtentechnik II u. III	2	—	—	3
745 Laboratorium d. Drahtnachrichtentechnik	—	4	—	—
Hochfrequenz-Laboratorium	—	—	—	6
Studium generale	4	—	—	—

II. Nebenfach

a) Physik

Physikalische Spezialvorlesungen	2	—	—	—
140 Theoretische Optik (Lichttechnik)	4	—	—	—
Atomphysik	2	—	—	—
Physikal.-Fernmeldetechn. Seminar	—	—	—	2
Physikalische Chemie	—	—	4	—
Partielle Differentialgleichungen	—	—	4	2

b) Starkstromtechnik

	SS		WS	
	V	U	V	U
703 Elektromaschinenbau B	4	—	—	—
Konstruktionsübungen dazu	—	—	—	4 ¹⁾
Elektrotechn. Maschinenlaboratorium	—	—	—	4
716 Hochspannungstechnik I u. II	2	2	2	2
721 Elektrische Anlagen A u. B	3	—	2	3
oder				
720 Elektrische Antriebe (I im 6. Sem.) u. II	2	3	—	—

c) Chemie

	SS	WS
Organische Chemie	—	4
237 Chemische Technik	2	—
225 Physikalische Chemie	4	4
Phys.-chem. u. chem.-techn. Praktikum	—	6

3) Studienrichtung Lichttechnik

5. u. 6. Semester

I. Grundfach:

	SS	WS
701 Theoret. Elektrotechnik I	4	2
744 Elektrische Meßtechnik I	2	—
756 Einführung in die Lichttechnik	2	—
Meßmethoden der Lichttechnik	—	2
Physiologische Optik	—	2
Atomstöße und Atomstrahlung	—	4
133 Physik. Praktikum f. Fortgeschrittene	—	8
Lichttechn. Labor. für Anfänger	—	—
Studium generale	4	4

II. Vertiefungsfach:

	SS	WS
a) Vorlesungen aus theor. Physik	—	4
Spezialvorl. aus Physik	—	2
b) Theoret. Elektrotechn. II	—	4
Elektrizitätswirtschaft	—	2
702 Starkstromtechnik	4	2

III. Wahlfächer (insgesamt 15 Stunden)

Vorlesungen der nichtgewählten Vertiefungsgruppe sowie beliebige Vorlesungen aus Elektrotechnik, Physik, Gastechnik, Eisenbahn-Signal- und Sicherungsanlagen, Chemie, Gebäudelehre, Energiewirtschaft.

7. u. 8. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
I. Grundfach:				
716 Hochspannungstechnik I	2	—	—	—
717 Hochspannungstechn. Laboratorium	—	2	—	—
721 Elektr. Anlagen A, B	3	—	2	1

¹⁾ oder ein 2. Praktikumsnachmittag im Elektrotechn. Maschinen-Laboratorium (4 Stunden im 7. Sem.).

	SS		WS	
	V	U	V	U
Projektionstechnik	2	—	—	—
759 Allg. Beleuchtungstechnik	2	1	2	1
757 Elektrische Gasentladungen Lichtquellen	3	—	—	—
762 Lichttechn. Laboratorium für Fortgeschrittene	—	6	2	—
Lichttechn. Seminar	—	—	—	2
Studium generale	4	—	—	—
II. Vertiefungsfach:				
a) Vorlesungen aus der theor. Physik	4	2	—	—
b) Grundlagen der Stromrichter I	2	—	—	—

III. Wahlfächer s. 5. u. 6. Semester

Bisheriger Studienplan

Das Studium nach der Vorprüfung

1. Starkstromtechnik

7. u. 8. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
703 Elektromaschinenbau B	4	—	—	—
704 Übungen im Konstruieren elektr. Maschinen und Apparate	—	4	—	—
721 Elektrische Anlagen I und II	3	—	2	2
Elektromotorische Betriebe	—	—	2	2
720 Elektromotorische Bahnen	2	—	—	—
716 Hochspannungstechnik I und II	2	—	2	—
717 Hochspannungslaboratorium	—	2	—	2
Elektrotechnisches Maschinen-Laboratorium III (f. Fortgeschrittene)	—	8	—	—
Elektrische Meßtechnik II	2	—	—	—
730 Grundlagen der Stromrichter	2	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—

Wahlfächer

Wicklungen elektrischer Maschinen
Telegraphentechnik
Drahtnachrichtentechnik I und II
Elektrizitätswirtschaft
Energiewirtschaft
Hochfrequenztechnik I und II
Grundlagen der Lichttechnik
Elektr. Hochleistungsübertragung
Hochspannungsmessungstechnik
Stoßspannungstechnik
Elektr. Durchbruchfeldstärke v. Gasen
Elektronenröhren
Elektr. Meßverfahren
Einführung in die Fördertechnik
Installationstechnik
Heizung und Lüftung
Lokomotivbau
Kraftwagen

2. Fernmeldetechnik

7. u. 8. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
Elektrische Meßtechnik II	2	—	—	—
743 Drahtnachrichtentechnik III	2	—	—	—
Selbstanschlußtechnik II	—	3	—	—
745 Laboratorium für Fernmeldetechnik	—	4	—	—
739 Hochfrequenztechnik I und II	3	—	2	—
Hochfrequenzschaltungslehre I und II	2	1	2	1
Elektrotechnisches Laboratorium II b	—	—	—	4
721 Elektrische Anlagen I und II	3	—	2	—
716 Hochspannungstechnik I und II einschl. Labor	2	2	2	2
Hochfrequenzlaboratorium	—	—	—	6
637 Betriebsorganisation	2	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—

Wahlfächer

Theoretische Physik
 Physikalische Chemie
 Chemische Technik
 Elektronenröhren I und II
 Elektrische Antriebe
 Elektromotorische Bahnen
 Eisenbahn-Signal- und Sicherungsanlagen
 Energiewirtschaft
 Elektrizitätswirtschaft
 Stoßspannungstechnik
 Grundlagen der Lichttechnik
 Grundlagen der Stromrichter.

Leibeserziehung

Mit Erlaß Nr. A 2264 vom 6. 5. 1949 wurde durch den Präsidenten des Landesbezirks Baden, Abt. Kultus und Unterricht, gemäß Vorlage durch Rektor und Senat vom 28. 1. 1949 Nr. 88 die Ausbildung „Leibeserziehung“ als Nebenfach an der Techn. Hochschule Karlsruhe verfügt und das Hochschulinstitut für Leibeserziehung von Beginn des WS. 1949/50 mit der Durchführung dieser Ausbildung beauftragt.

1. Die Ausbildung erstreckt sich auf 2 Jahre. Die am Schluß dieser viersemestrigen Ausbildung abzulegende Prüfung gilt als Vorprüfung für die wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen im Fach „Leibeserziehung“.
2. Ausbildungsplan und Prüfungsplan können im I. f. L. eingesehen werden.
3. Für die Zulassung zu der wissenschaftlichen Prüfung im Beifach „Leibeserziehung“ ist neben dem Zeugnis über die bestandene Vorprüfung im Fach „Leibeserziehung“ der Nachweis über regelmäßige sportpraktische Betätigung nach der Vorprüfung in mindestens 2 Wochenstunden sowie über die regelmäßige Teilnahme an den ausgeschriebenen Oberseminaren zu erbringen.
4. Voraussetzung für die Zulassung zu der Ausbildung ist der Nachweis einer hinreichenden körperlichen Eignung und Vorbildung.